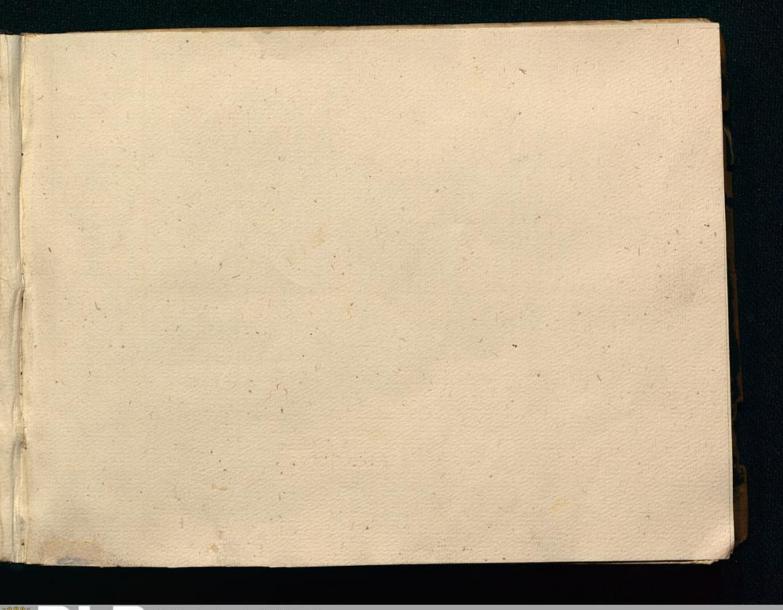
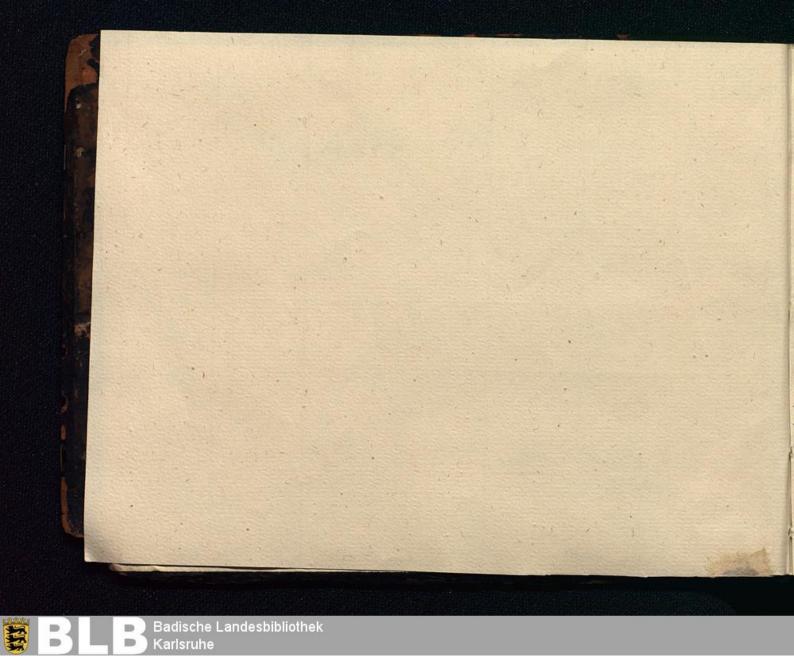




Badische Landesbibliothek







Sas Ander Buch.

Ein Dew künstlich Lautten Buch/ für die anfa-

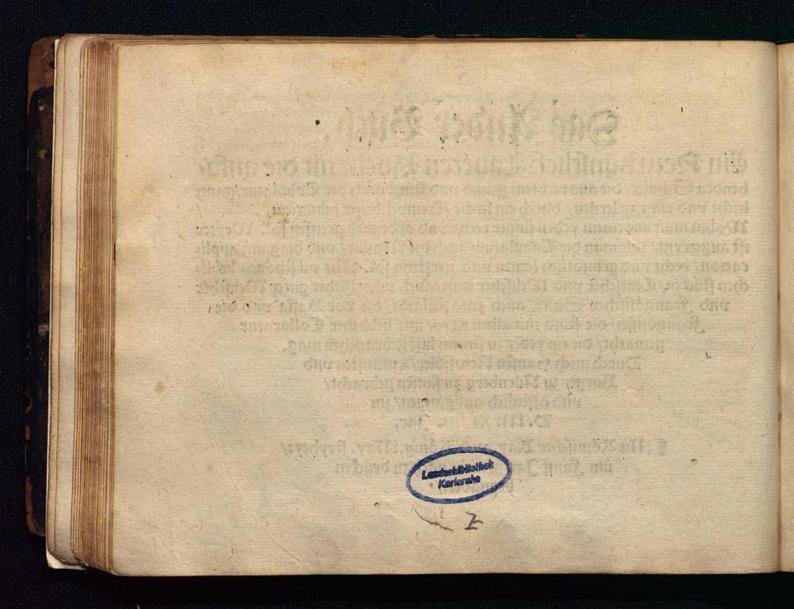
henden Schuler/die aus rechtem grund und kunst nach der Tabulatur/gang leicht und ring zu lernen/durch ein leicht Erempel dieser pündtlein/
Wohin man mit einem veden singer recht und ordenlich greissen sol. Weyter ist angezeygt/wie man die Tabulatur/auch die Mensur/und die gang applie cation/recht und grundtlich lernen und verstehn sol. Mit vil schönen lieblischen stücken/Teutscher und Welischer teng/auch vil artlicher guter Welischer und Französischer Stück/auch zwo schlacht/die vor Basia und die

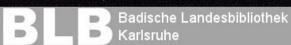
frangolischer Stuck auch zwoschlacht die vor Bana vno e frangolisch/die seind mit allem fleys/mit lieblicher Colloratur gemacht/die ein yeder zu seinem lust gebrauchen mag. Durch mich Sansen Newsidler/Lutinisten vnd Burger zu Nürnberg zu samen gebracht/

vnd offenlich aufgangen/ im D. M. XLIII. Jar.

Mit Romischer Kay. vnd Konig. May. steyheyt/ inn Sünff Javen/nicht nach zu drücken begnadet./*







Wir Ferdinand von Sottes genaden

Romifcher Banig/ zu allen zeyten merer des Reiche/ in Germanien/zu Bungern/ Bebem/ Balmacien/ Croacien und Stlauonien zc. Bunig Infant in Bifpanien, Ernbergog gu Ofterreich Bergog gu Burgundi Steyr Berndten Erain und Wirremberg :c. Graue zu Tyrol :c. Betennen offenlich mit diefem brief/ und thun thundt aller meniglich. 216 wir hienor an fat und in namen/ ber Bomifchen Bayferlichen Maieffat, unfere lieben Bruders und Berrn, vnnferm und des Reichs getrewen/ Banfen Mewfidler ain Greybeyt gegeben/ das ime in ftinff 3arn/ von dato der felben freybait antgeraiten die Stuckb zu der Lauten/vnd der gleichen Gattenfpil geborig/ fo er von erfarnen und verftenndigen der Mufica vbertomen ond gufamen gebracht vnd in Druct aufgeen laffen | niemande nachdructen folles und unns aber gedachter Viewfidler yetzo bericht wie er foliche Stuck/ etlichermaffen gemert und gepeffert/ und des halben vorhette/ die felben von newem im Druck außgeen gu laffen/ und une darauff dienntigetlich angeruffen und gebeten bat. Das wir ime obberurte freybait gnedigelich erftrecten wolten. Des haben wir angefeben/ berurtes Mewfolere ginlich bette/ und darumb von bodgebachter Bayferlicher Mayeftat wegen/ und für une felbe/ ime bem Memfidler zu gnaden/auch der Bugent und allen Liebhabern diefer funft zu gutem/ die obbeflimt freybeit/ auff Sunff Jar lang/von dato dits briefe angeraitten gnedigetlich erftrectt. Thuen das auch hiemit wiffentlich in Eraffi dig brieffe. Alfo das er fich follicher freyhait/ In maß ime diefelb bienor gegeben/ gebrauchen/ die Guick mit der merung und pefferung von lewen im Gruct offenlich außgeen vertauffen und vertreiben laffen mag/ und follen jme diefelben in obbeftimbten Stinff Jarn/niemandes weder haimlich noch offenlich nach drucken noch auch alfo nachgedruckt verfürs vmbgetragen/ noch vertaufft weeden/ in tein weyfinoch weg. Und gebieten darauff/ in Mamen und von wegen/der gedachten Romifden Bayferlichen Mayeftat/ allen und yeden/ unfern und des Beyligen Reyche/ und für une felbe aller onfer Bonigreich fürftenthumb und Kanden/ Onterthanen/ Inwonern/und getrewen/ und in fonderhait allen Duchtrückern und Duchfürern bey einer Deen/benentlich geben march lottige goldee/ halb in unfer und des Beyligen Reiche Chamer und den andern halben theyl obgedachtem lemfiller unablaglich zubergalen hiemit ernftlich und wollen/ das fy genante Stict/ in berurten funff Jaren/ niemandte weder heimlich noch offenlich/wie vorfiebet/ nach Dructen/ noch alfo nachgedructt/ vmbgetragen oder feyl guhaben geftatten/ folde auch felbe nit thun/ ale lib einem yeden feyl hodgedachter Bayferlichen Maieftat/ unfer und des & eiche ungnad und ftraff/ und darin die obbeflimpte Deen/ fambe verlierung berfelben nachgedruckten Stuck oder Bucher/ Die der gedacht View fidler/wo er die antomen/ zu feinen handen nemen und bringen mag/zunermeiden/ ongenerde. Das meinen wir ernfilid, Wit vrtund die brieffs ber geben ift in onfer/ und des Reiche Gratt Uftenberg/ den zwenundzwantzigiften tag februarij. Inno ze im Dreye onduiergigiften/ unferer Reich des Romifchen im dreygehenden/ und der andern/ im Gibentzehenden .



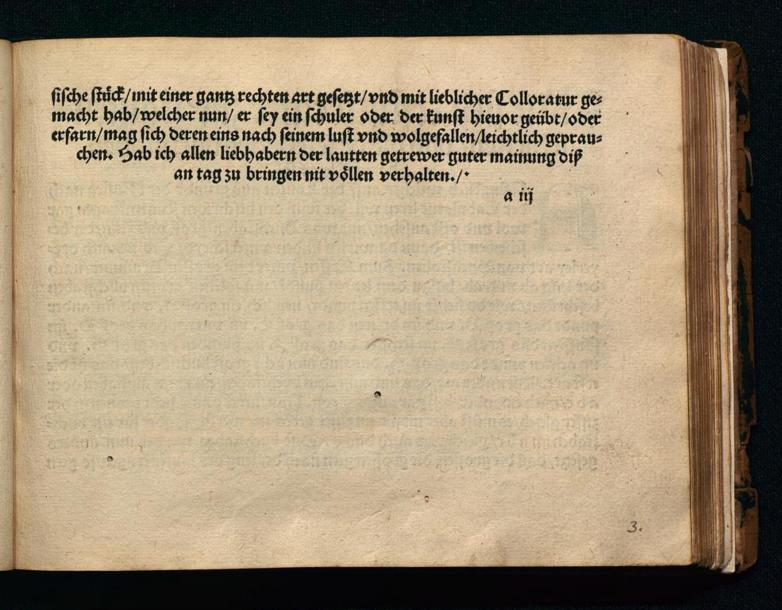
Dem Leser glück vno beyl.

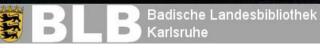


Onstiger lieber Leser/mir zweyselt nit/dir sey vnuerporgen/das vor Jaren dif anher mancherley Laurendücklein/ettliche (wie die anzeygung geben) der ansahenden Schüler halben/offenlich in Truck/auf geen haben lassen/Welche Büchlein/dahin nit ans ders gericht seyn/vnd ansehen haben/dann so vil sin Gott/von

dem alle gaben komen/ gnad verliehen hat. Aun kan mir bey verstendigen nit verwisen werden/das ich auch hierinnen meinen dienst in dieser kunst/soul ich der von Gott empfangen hab/meinen guten Freunden von Schülern/die mich darumb sonderlich gebetten/ mittheyl. So ich mich dann des auch schuldig erkein/hab ich mich vntersangen (vnangesehen der vnuerstendigen/die solchen meinen fleys und verstandt tadeln möchten) auch ein Büchlein/ auss das einsseltigest/allein von wegen der plüenden jugend/ so zu Lautenschlagen lust has ben/ in dieser kunst der Lauten und nach art der Musica/ aus geen zulassen/ Ond hab auch mein vermügen der massen dar gethon/ das ein zeder gerings verstands/ der nur lesen/ und sein kleister solche kunst der Lauten lernen mag. Alich darneben auch bestissen/das ich den merern theyl/Welische und Franzö







Wie sich erstlich einer zur Lauten schicken/ vno die bezeicheden buchstaben

darauff leren fol. Ufengklich welcher auff der Lauten aus grundt der Musica nach der Tabulatur leren wil/ der muß den beschriben Lautenfragen gar wol vnd offt ansehen/mit was Buchstaben/groß und tlein/der beschriben ist/ bann ba wirstn finden unterscheyd/ und nentlich dres verley art von Buchstaben. Jum Ersten/vnter dem groffen Brummer/nach der leng ab vnd ab/bif zu dem letten pundt/ mit solchen groffen buchstaben beschriben/ wie du sichst im ersten pundt/ nemlich ein groß 21. und im ander pundt das groß B. und im dritten das groß C. im vierten das groß D. im fünffren das groß E. im fechften das groß f. im fibenden das groß G. vnd im achten pundt das groß 5. das find nun acht groß buchftaben/ das ift die erft art. Die ander art/das sind nun tlein buchstaben/ein gang alphabet ober ab c/nach einander/bifg gar auffe 9 con. Mun merd das 9 ficht neunen in der Biffer gleich/es mufs aber nit für ein giffer gerechnet werde/ fonder für ein bucha faben im a b c/ gleich wie auch das Z. Dife buchftaben werden nun anders gefent/dan die groffen/die groffen geen nach der leng des lautentragen/fo geen



die kleinen oberzwerch nach den pundten/wie du dan sichst bis gar aufe Con/ Das ist nun die ander art. Jum dritten/sichst du noch mer buchstaben auff dem tragen/die sein all mit kleinen strichlein vberzogen/wie du dann wol seben wirst/als da a b c d e f zc. das ist nun die dritt art/vnd die geend auch nach der zwirch/nach den pundten/ wie die andern/ das hat nun drey vnter= scheyd. Dif zum vierten/werden noch sechs ziffer unten auff das dach geseigt/ die haben auch ein andere art/ die setzt man geradt onter die saitten/ darbey man jren namen der saitten kennen ond nennen kan/ als + | 2 3 4 c. Der erft lang frich/da das klein kurg frichlin durch ift/wie da +. das feet onter dem aller größten Brummer/ vnd heyst das groß Eins. Dud vnter dem ander Brummer/8 wirt nun der mittel brummer genent/ da stehet auch ein strichlein darunter/wie das | . das heyst nun Wins/ wie mans in der ziffer gebraucht/ und wirt das klein Eins genent. Ond vnter dem dritten kleinen Brummer/da stehet zwey/wie das 2. Ond unter den mittel saitten stehet 3. Und unter den gefang faitten ftehet 4. Und vnter der Quint faiten fteet c/wie du es dan auff 8 gegenwirtige auffgeriffen Lauten sibest/mit, sampt jrer beschreybung vi ans seygung/vnd besich sie nur wol/ vnd zunor einer/ der die Tabulatur noch mit perstehet.

Sieher gehört die auff geriffen Lauten.



Wie man die Zabulatur lernen sol.

On merd wie du die Cabulatur folt lernen ertennen und verffehn/ vnd was der tragen auf weift mit feinen Buchftaben. Dermerd alle buchstaben/ sie seven grof oder tlein/ die muß man all greiffen/ aber oie giffer darff man nit greyffen/ fonder nur zwiden/ Sie fchiden fich selbs ungegriffen mit jeer eigen ftim zu den buchstaben. Und wann du ein ftúch für dich nimbst/fo sich es fein fleyflig an/was obeinander freet/buchftab oder Siffer fichttu ein p/ fo greyffins p. fichftu ein o/ fo greyff ins o . fichftu zwen oder drey buchstaben vbereinander steen/so greyff sie all/vnd was für Biffer darzwischen stehn/ je seven vil oder wenig/ die zwick mit den fingern in der rechten hand/fein ordenlich/ die ziffer und buchftaben fein gleich zusamen/ wie sie dir dann in studen für tomen/es tan dir nit felen. Was du vor dir hast das mustu auff dem tragen suchen/vn nachschawen/so lang bif du es findest/ ber gleich/wie alweg vor dir feht/mit ziffer und buchftaben/wie es fich dann schickt im stud/was du greiffen oder zwicken solt/da mustu dich nachrichten/ wie dir oben angezepgt ift/ das man nemlich alle buchftaben greyffen fol/ fie seven grof oder flein/auch die zifferlof darzu zwicken/das merch oben. Mun folget ein erempel/d3 du dich daran probirft/vii die Cabulatur verfteen lerneft.





Let die Lauten ziehen wil letnen/der zinde zum ersten die quintsaiten/
nit zu hoch/auch nit zu nider/ein zimliche hoch/was die saiten erleide
mag. Die was sie nun gezogen ist/so greyss in das k. vnd wie das k
laut/also zeuch z/vnd wann z laut/so greyss in das s/vnd wie das
f laut/also zeuch 4. Ond wan 4 laut/so greyss in das o/vnd wie das
f laut/also zeuch 2. Ond wan 2 laut/so greyss in das o/vnd wie das o laut/
also zeuch 2. Ond wan 2 laut/so greyss in das g/vnd wie das g laut/also
zeuch den Ersten größen Brumer. Das ist der best vnd grüntlichest zug vnter



den andern allen/aber man muß die saitten gar offt auff ein neust vberziehen/ dan fie laffen bald nach und werden wider falfch/ und zunoraufs mufs einer acht haben auff die faitten/die an in felbe falsch feind.

Ein prob der faitten.

Ein ander prob.

| g3cn405| | 12345年| |十3C| f2g| | 建:まるそ4|

Wie man applicirn vno recht greyffen sol.

On folgt hernach von der Application/ das ift wie du mit den fin= gern recht vi werdlich einen geden buchstaben recht und ordenlich greyffen folt/das wird dir ein ausgestredte handt/da seind die vier finger mit stüpfflein vberzogen klerlich vnd gar mit einem rechten grundt anzeygen/bas ein geringer verfteben mag/ber nur lefen fan. Belich die hernach verzeichnet hand wo ein yeder finger hingehort/ das werden dir die ftupfflein angezeigt/nemlich auff dem erften fingerein ftupffl. /im andern zwey ftupffl .. / vnd im dritten finger brey ftupffl .../vnd im vierten vier ftupffl .../ das ift ye ein leicht Erempel. Mun werden die ftud in der Tabulatur oder alle buchffaben auch mit den ftupfflen alle gar meifterlich vii ordenlich aufzrechter, tunft bezeichent/ob allen buchftaben/fie feyen groß 08 tlein. Mun muffen fich:





Dermerck auffdas Erempel hernach wie du es vor dir sihest/das ift nun die Tabulatur und auch mit ftiipfflein bezeichnet/wie in den fingern/als ein ftiip= fflein/wieda . auch zwey . drey .. vnd vier ... eben wie in den fingern der be zeichneten bandt/hab acht auff die ftupfflein fo man gleych muß gusamen ris chten die in den fingern ond auff der Cabulatur oder buchftaben fteend/ einfs pnb einft zusamen/zwey und zwey zusamen/drey vii drey zu samen/auch vier pnd vier zusamen/ so tan einer nit felen im greiffen/dann es steet ein stict ober zweintzig in dem buch die schon mit stiipfflein bezeichnet seind/wie sie sein sollen mit zwer und dreven ftimen/vn die fich doch am beften zum lernen/ vn ibung Schicken/baran hat ein yeder schüler genug. Aber die andern ftuck werden nie bezeichnet fein/ bann es ift an ben vorgemelten fructen genug. Auff bas volget diff bezeichnets fructlein mit friipfflein/wie du es dan vor dir fibeft/vnd fcham eben das du es recht zusamen reimest/eins und eins zu samen/ zwer und zwer zusamen/ drey vnd drey zusamen/vier vnd vier zusamen/des geprauch dich in be zweinnig ftuden die dan mit den ftiipfflein bezeichnet feind/aber wa mer für Stick volgen nach den zweinnigen/die werde auch mit stipflein vberzone/aber nur mit einem einigen ftiipfflein/als das barbey lernet man ertennen wellicher finger in & rechten hand abert 08 vberfich geet. Auch weyter wirt angezeigt / vo einem Eleinen Creuglein/als . Di fegt man neben die buchffaben zu wellichen





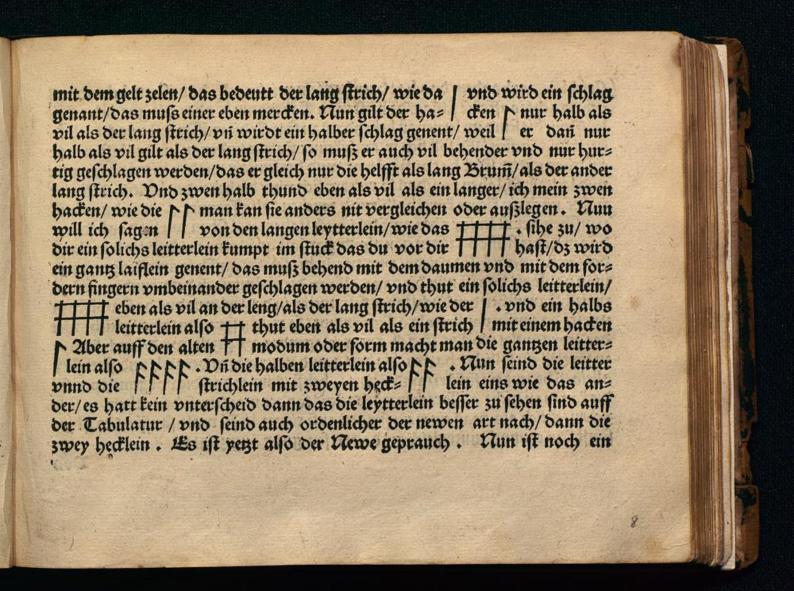


Con der Mensur.

Je Mensur wie du sie verstehn und erkennen solt/dauon wil ich die sagen als vil es müglich ist/vnd sie auszlegen und anzeigen/was men sur heist. Es mocht manicher sprechen/Sich es stehnd souil mancher anger strich | und hacken | und laitterlein | auch halbe | ob dem

buchstaben/ich kan mich aber nichts darnach verrichten/wais auch nit wie ich mich darein schicken soll/ So merck nun eben ausse/Wensur ist die hochst vond größt kunst am Lautten schlagen/ vii in allen Instrumenten/ wo die selbig nit recht vond gantz gehalten wirdt/so ist alles lernen verloren/ er sey wie gerad er wöll ausst der Lautten/ so heistes doch nichts. Mensur ausst Ceutsch/ heyst als vil/das man ein yeden sein rechte masz vond zil nach seiner art/nit zuuil/auch nit zu wenig/auch nit zu lang/ oder zu kurz gebe/das bedeuten nun die heckleim vond strich. Nun mustu dich also drein schicken die Mensur zuhalten oder zu lernen/ Einen solichen strich wie da | den mustu schlagen das er weder kenger noch kurzer prumbt/ als wie die | Dr oder Glocken ausst dem Curn schlecht/ die selbe leng/ oder als wan man gelt sein gemach zelt/ vond spricht eins/ zwey/ drey/ vier/ ist eins als vil als das ander/ der glocken strach oder





strichlein vorhanden/das hat drey hecklein wie das f. das ist gar behend/vit gehnd achte auffeine schlag/d3 heist man Colleratur foder die gar behenden leufflein / Die feind im lernen zu bebend vn zu fard / Die muffen erft durch ein lans ge vbung tomen/Le foll fich je auch teiner unterwinden zu lernen/ bifg er vor ein zeben gutter ftuck bat aufg gelernt/ ond die leuflein mit den leiterlein fein rein und lautter schlahen fan/dan fo richt er sich vber die behenden leiflein. Wevter polat noch ein fleins fury halb rund zeychen/ also formirt () wie du es dan zwischen der Mensur oben auff den buchstaben wol sehen wirst/ das bedeut/ das man die ftinie & faitten gang und gar lafs aufgbrumen/ bifs gar tein flang ber faitten mer gebort wirdt/ vnd wann die faitten auff boren zutlingen/mufz man pausirn/ das ift nun die paus also T die volget nach dem runden zeichen zu nechft zwischen den buchftaben fast mitten in der zeyl/wie dus dan wol seben wirst/ da mustu pausirn als offres tumpt/ so mustu sprechen/ eins/ gleich/ wie der vorgemelte glocken streich einer schlagenden vr gezelt wird/ auch kumpt 3u zeytten ein follicher hacten/als der | vnd ift mitten in der zeyl/vnd fteet frey allein/8 bedeut ein suspiri/vnd ift die | helfft/turger dan die vorgemelt paus/ die fan man nicht auffprechen noch zelen/ sonder man must den athem in sich zichen/gleich als wan einer ein suppen aufz einem loffel wolt sauffen/ es ift im sonft fein erempel zunergleichen/ dauon sey gnug angezeigt zc.

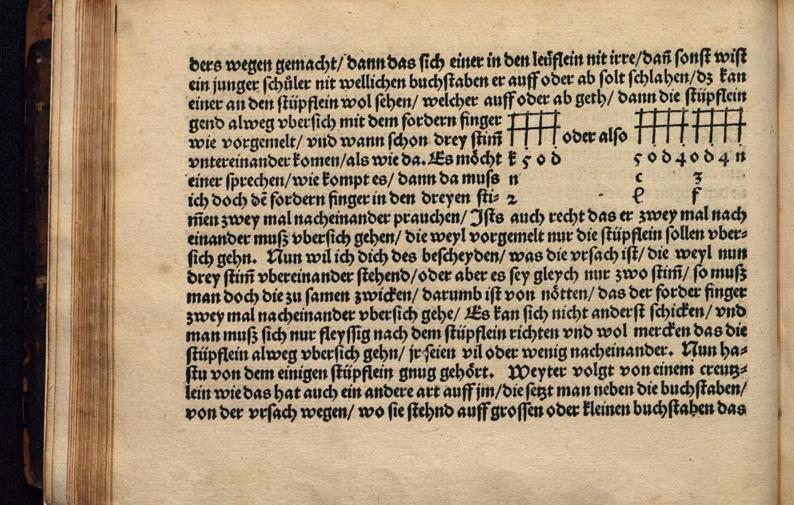
Don



Con dem einschen pünctlein ober den buchstabe

Dn wollen wir die auffgereckt hand mit sambt den punctlein/ die in den fingern bezeichet find/auch der punctlein als eins . zwey . drey - vnd vier - wie sie dan ob den ftuden bezeichnet sind/ein weil rus ben laffen/ vnd nur von dem vorgemelten einigen punctlein anzeygen/ ba leyt am aller meiften an wie man den daumen vn fordern finger in 8 rechten handt in ben leuflin omb einand schlagen foll. Mun lernen dich die felben einigen frups Mein nit anderst dan de du die zwen finger den daume vi fordern finger in einer rechten ordnung omb einander schlechst/vnd wo du ein einige ftupflein sibest/ ir seind vil oder wenig nach einander/ als wie du es + 1111 11 fibest/So geen die stüpflein alle obersich mit dem for TITT TI bern finger/aber 8 danm hebt allweg zum erften an/ pt cob4 nc 3 g 2 g fo geth der daum abern und der forder finger vber= fich/ das ift im lernen die groft tunft/ fonft tan die menfur nit ge= halten werden/allein man hab eben acht auff die einigen ftupflein/ wie da. Das man in dem lernen nit mit einem finger zwey oder 9pt çt ç brey mal nacheinander schlag/sonder alweg ein finger vmb den andern für vf fir/wie dann die ftupflein aufzweyfen. Tun feind die ftupflein von nichte ans





man in dem selben buchstaden mit dem singern still soll halten/ bis die nechsten volgenden leustein oder hacken geschlagen vn verpracht werden/ od als lang er die stim d seitten hade kan/es kompt wol offt ein lauss/ dz in einer kaum halb ausschlecht/ vn must aus dem creuzlein weychen will er anders den lauss vol bringe/dz sey auch genug. Darauss volgt ein stück das keinen namen hatt/son der wirt sür ein sundament gerechnet/darin sind alle lauss auf vn abwerz/auch alle mensur begriffen d hecklein vn langen strich/vnd ist einem veden schüler seer nuz vnd dienstlich zu der übung/vnd lautt seer lieblich vnd kunstlich.

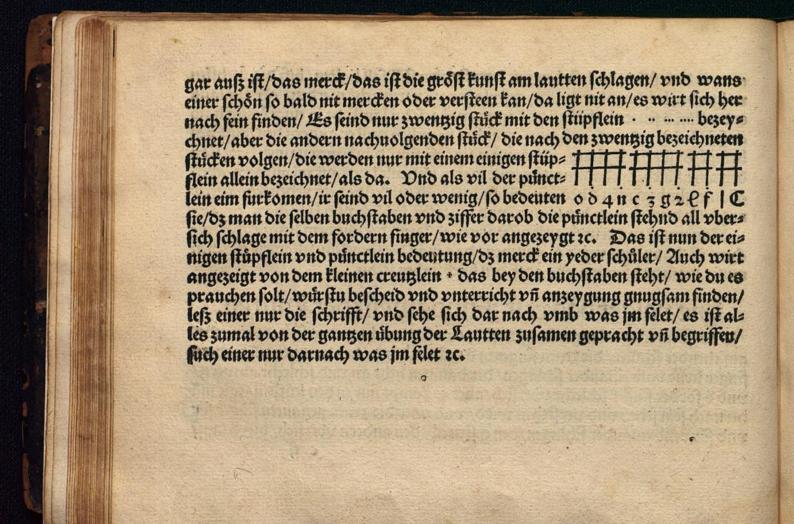
Mun merch widerumb auff die vorgemelt hand die mit dem stüpflein bezeyschnet ist/dann verst wird es angehen/ das man die stüpflein zusamen gleichen

muss/ die in den fingern ond auff den buchstaben stehn.

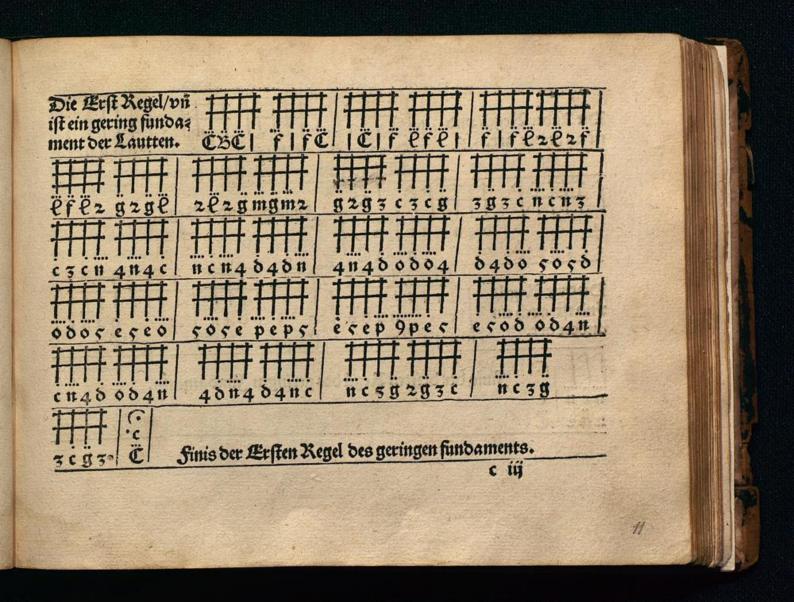
Die volget das erst Fundament der Lauten.

Das ist ein einiger langer lauss/8 ist darumb gemacht und gestelt/dz ein veder ansahender schüler/ die zwen singer in 8 rechten hand/ den daumen un sordern singer lerne umb einander schlagen/ der daumen hebt an und schlecht abwerts/ und 8 sorder singer schlecht ubersich/aber es kompt nur in den leuslein/wie ma hernach sein sehen und verstehen wird/ und einer die zwen genanten singer sür und sürzumb einander schlagen/den ersten ab/den andern ubersich/ bis 8 lauss





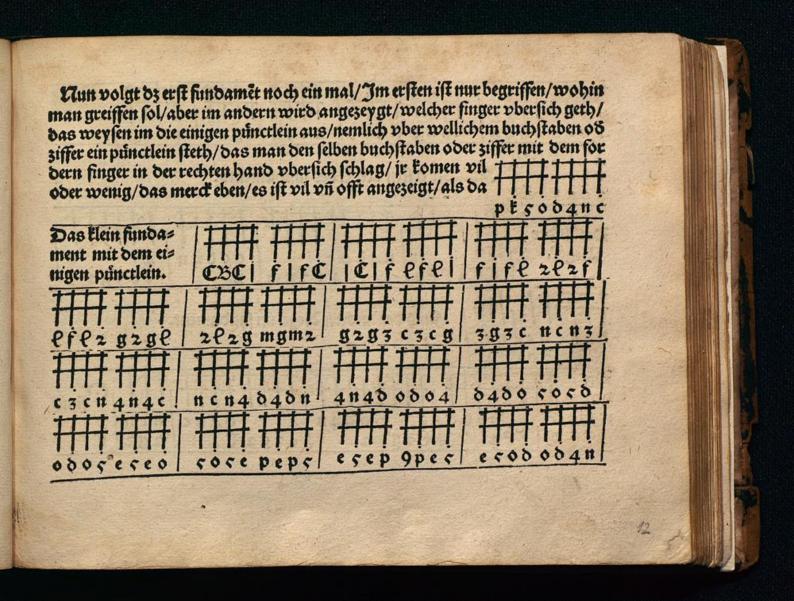




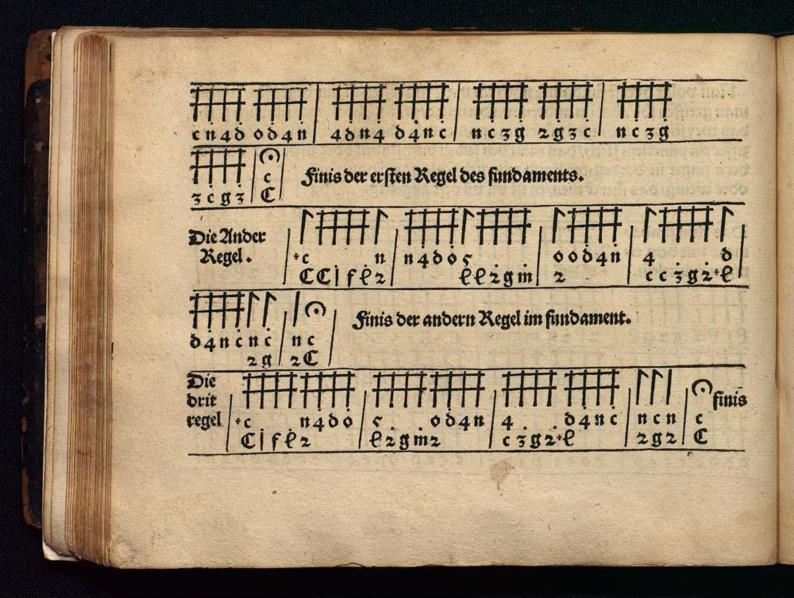




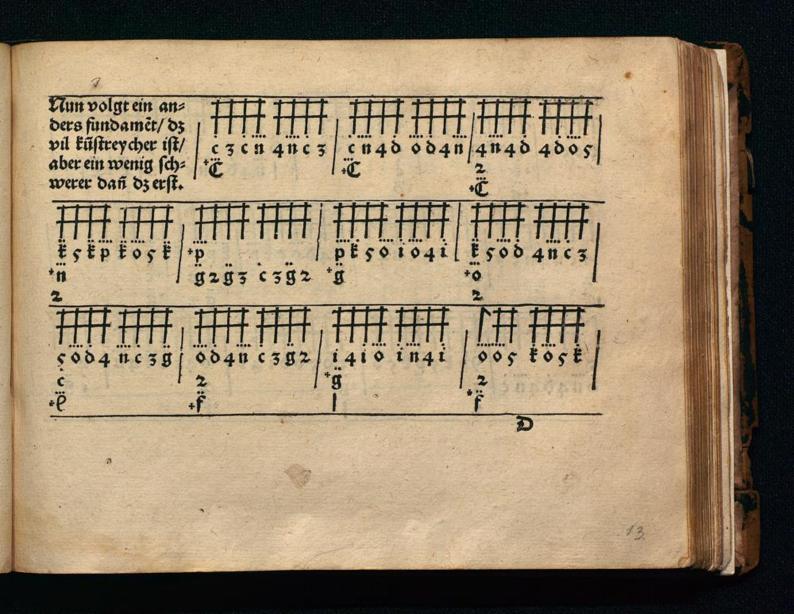
















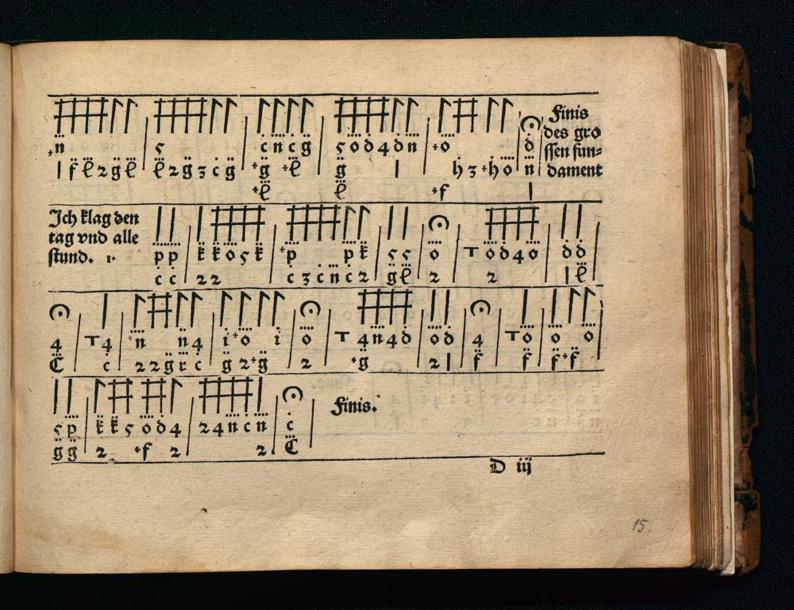




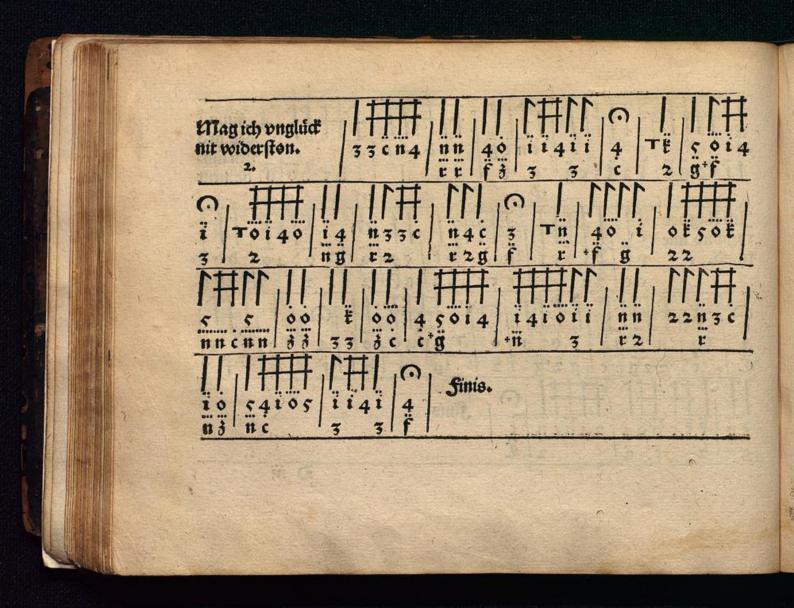




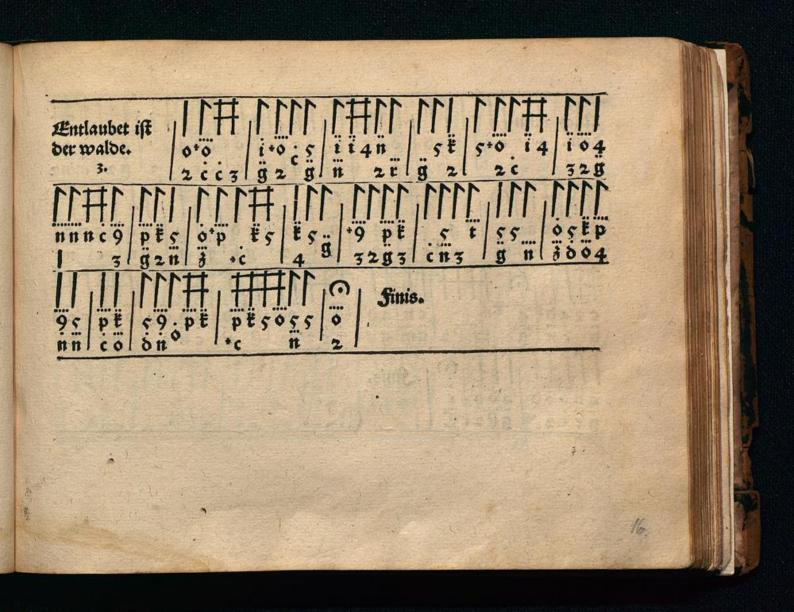
BL





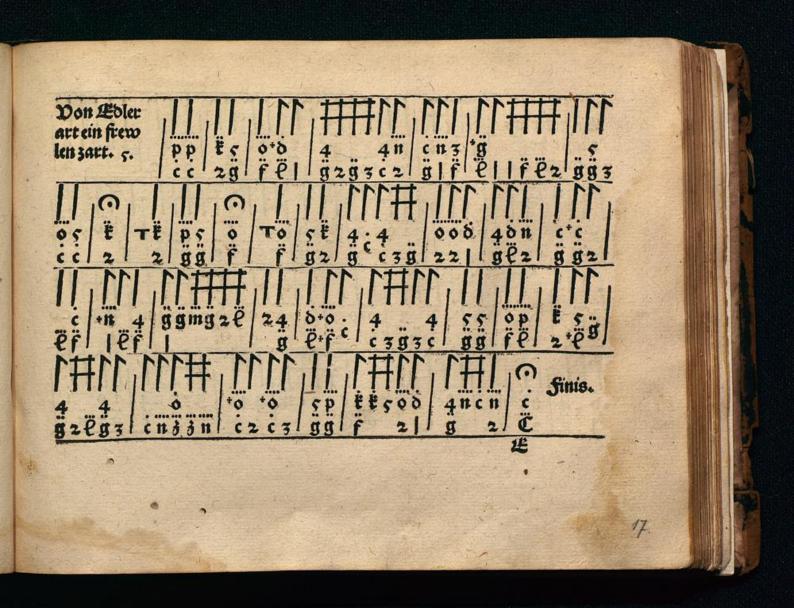








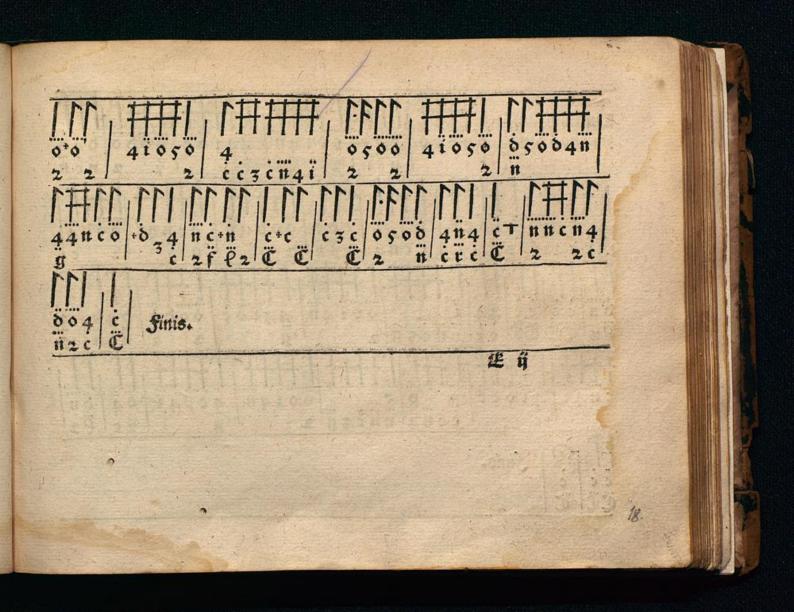
BLE



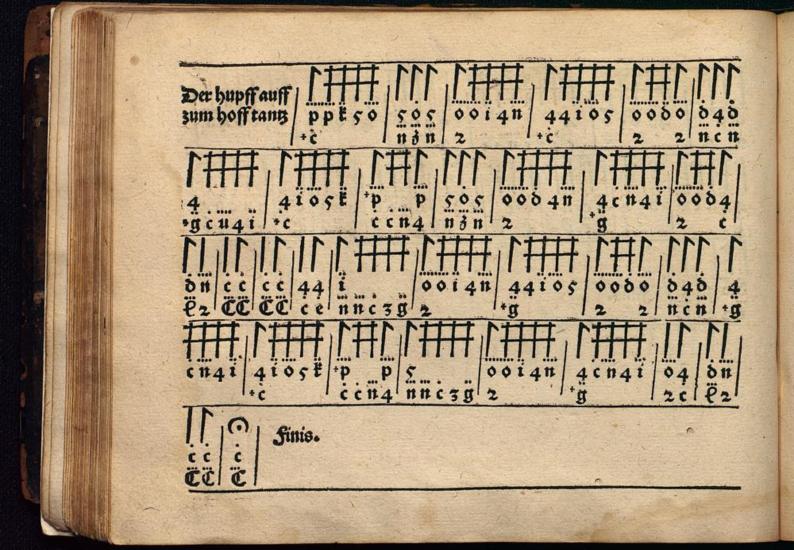




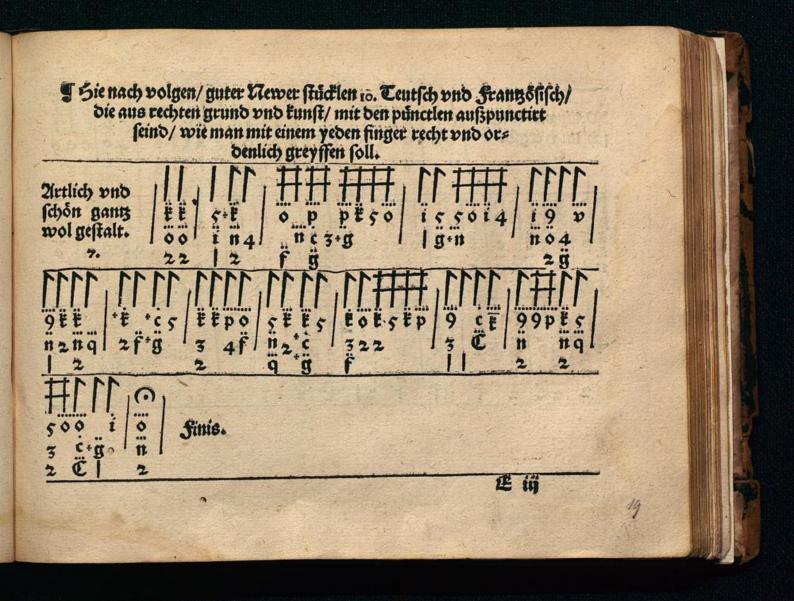








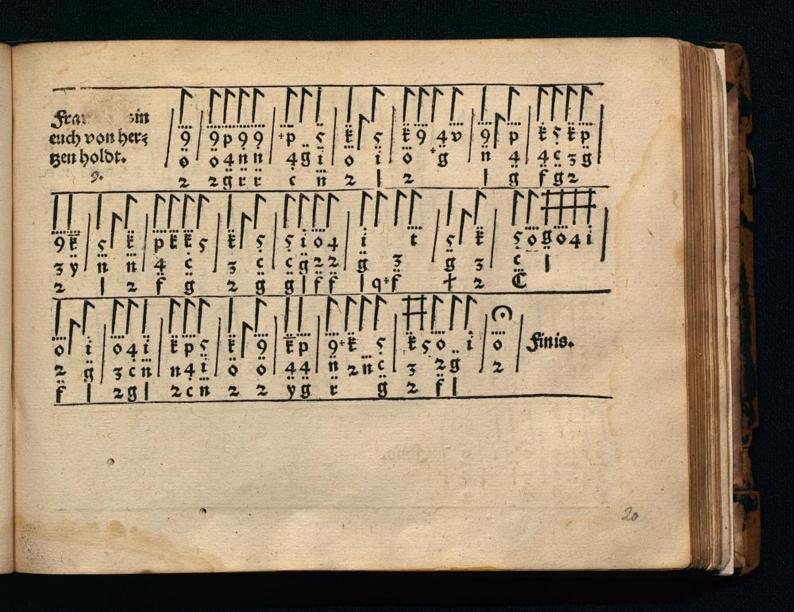






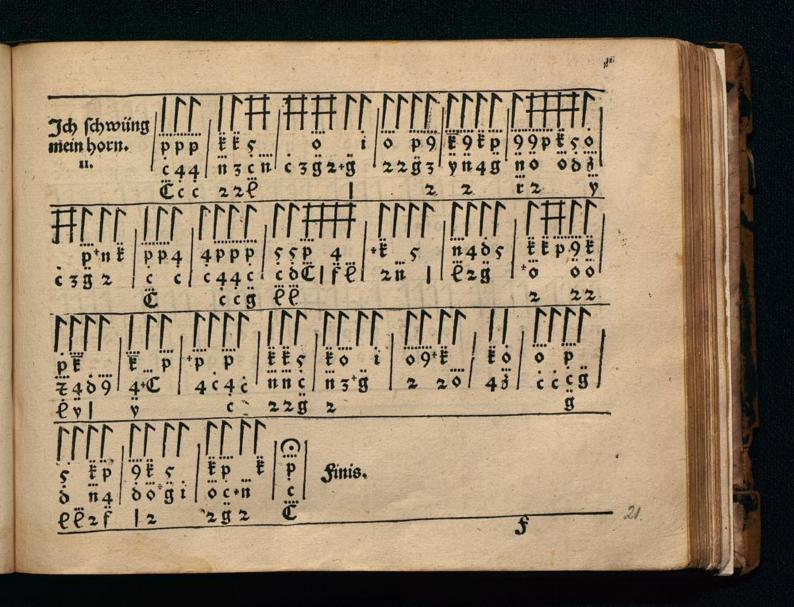


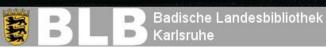
BLE





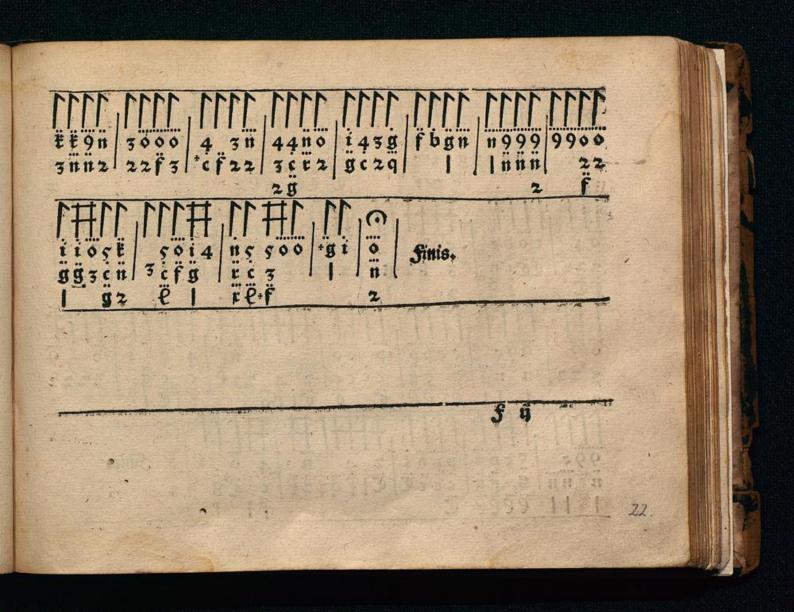




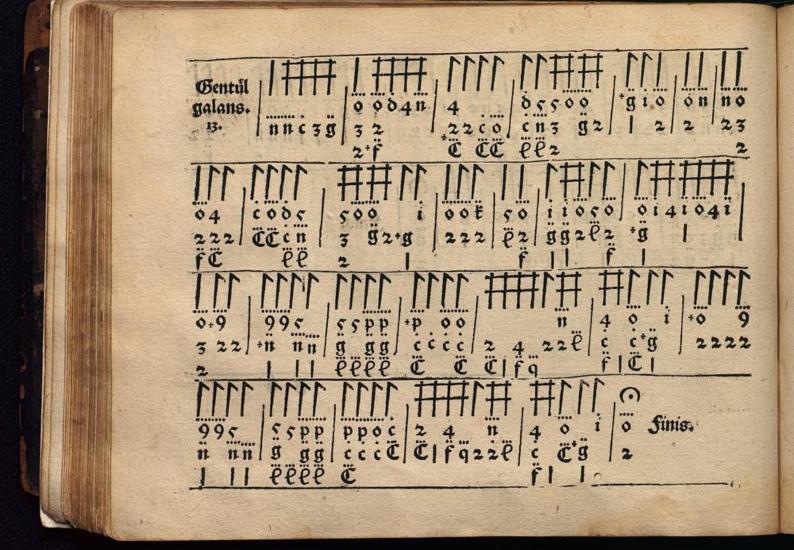


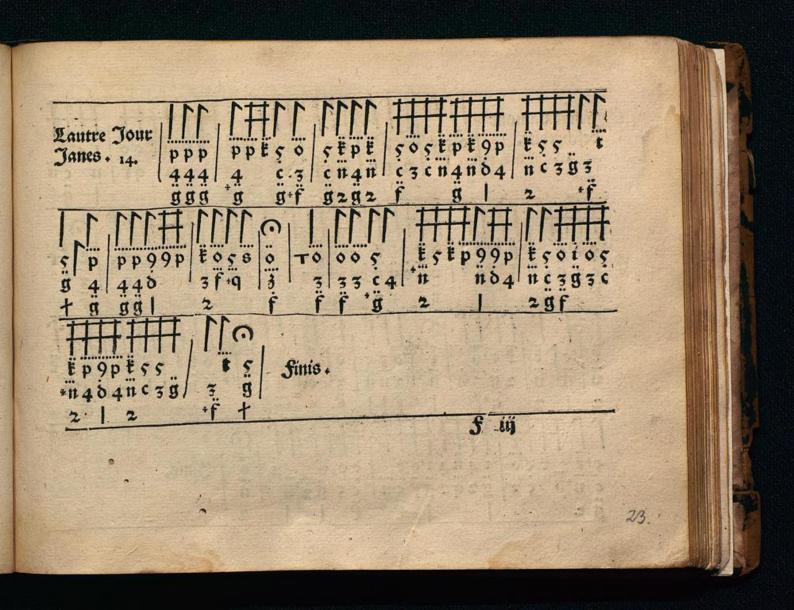




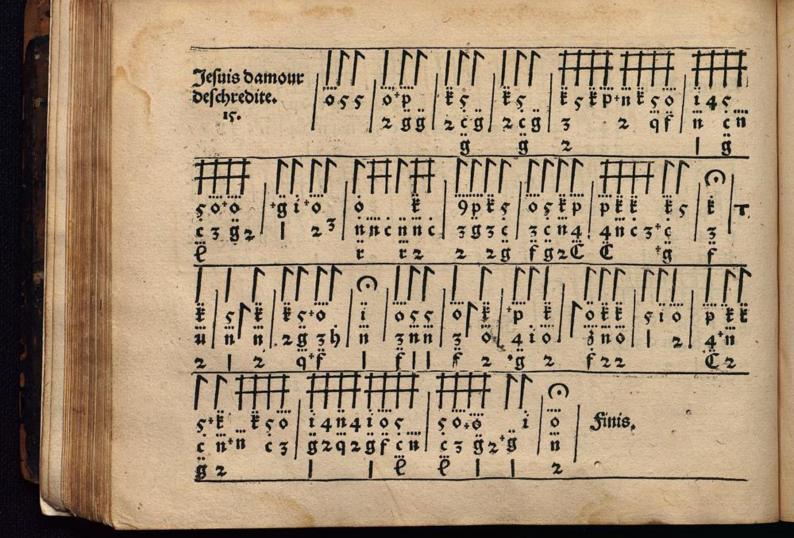












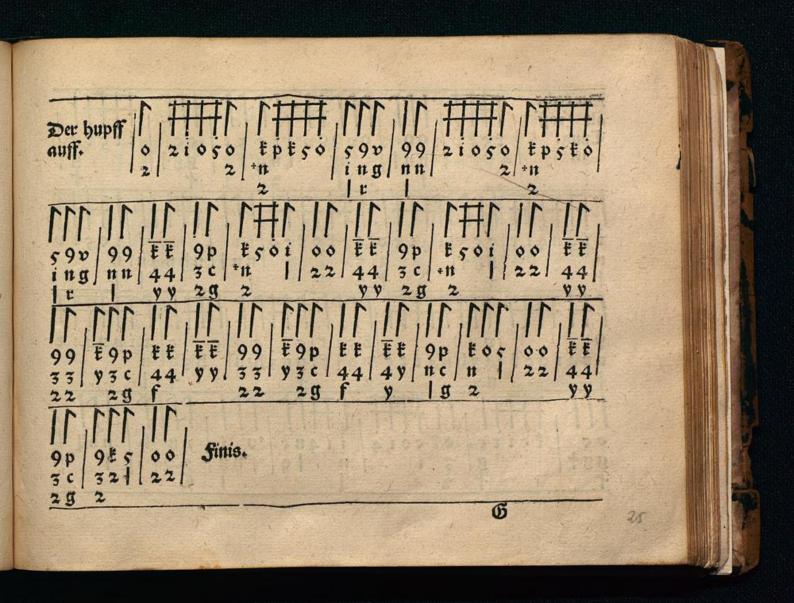
















BLE







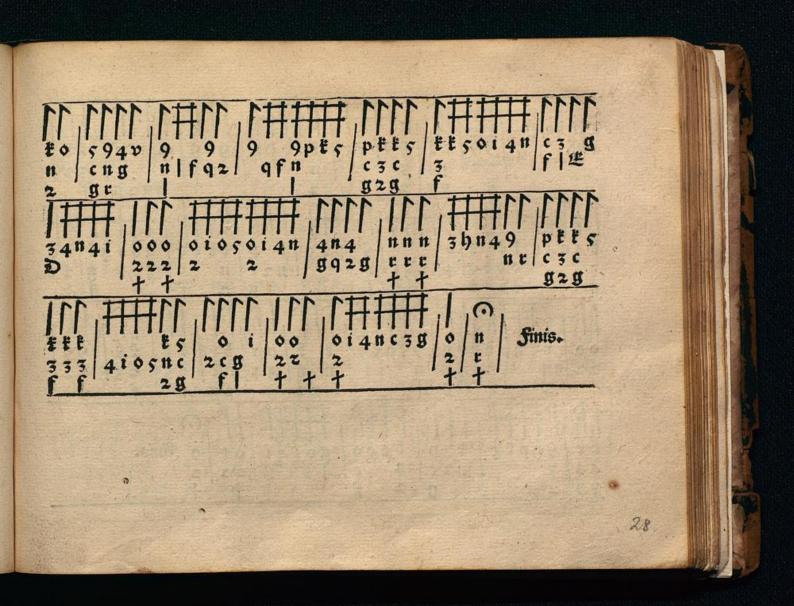


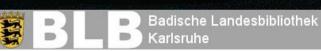








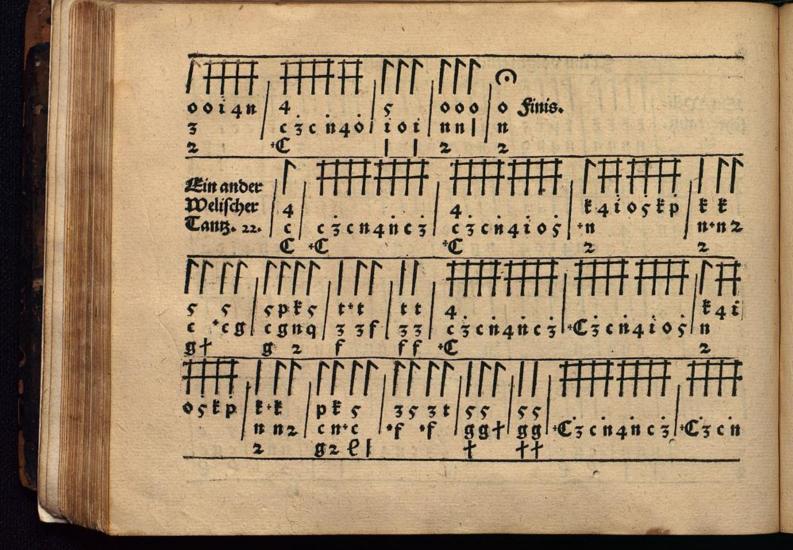


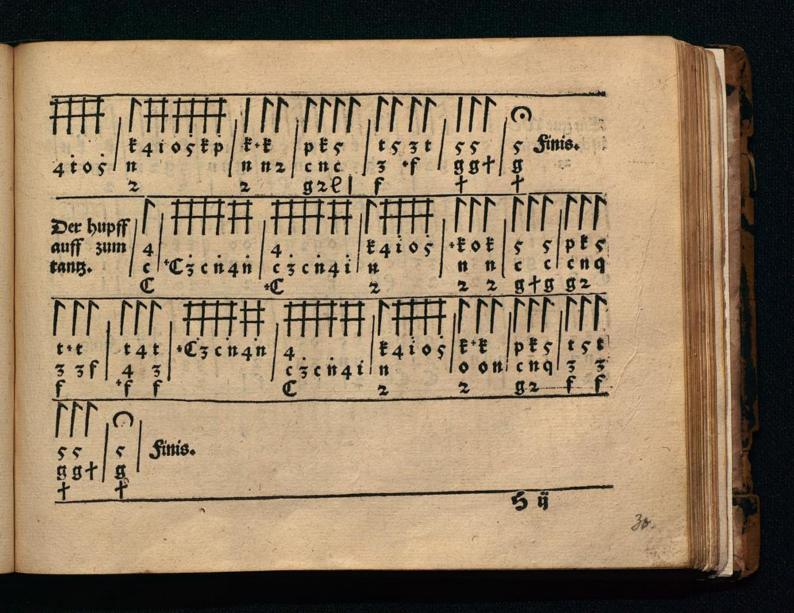








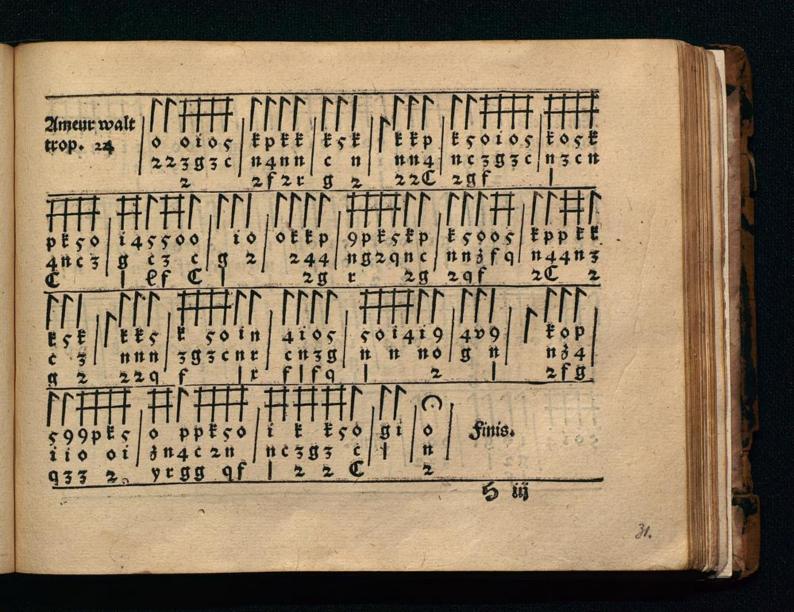




BL



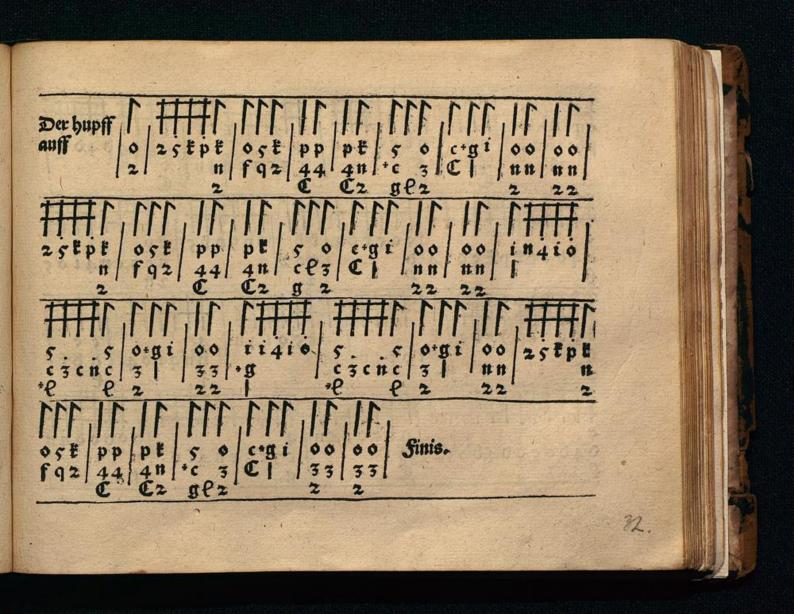




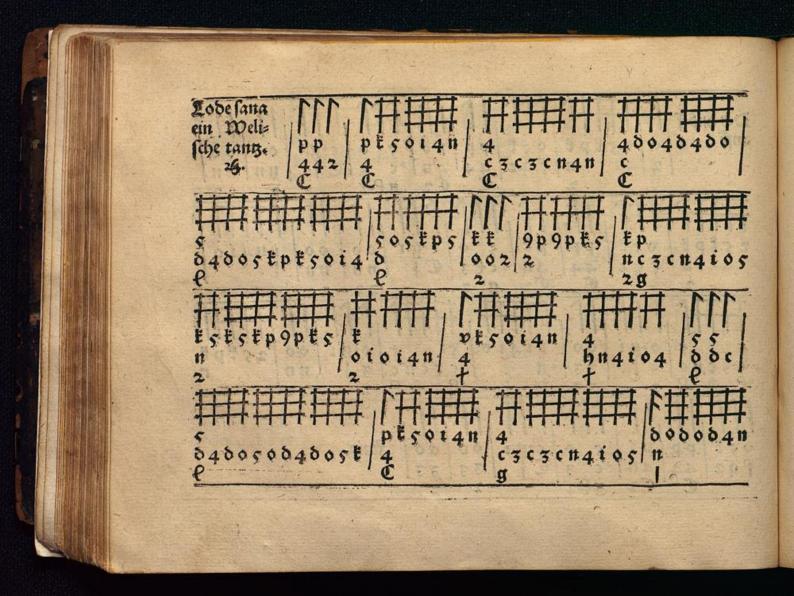




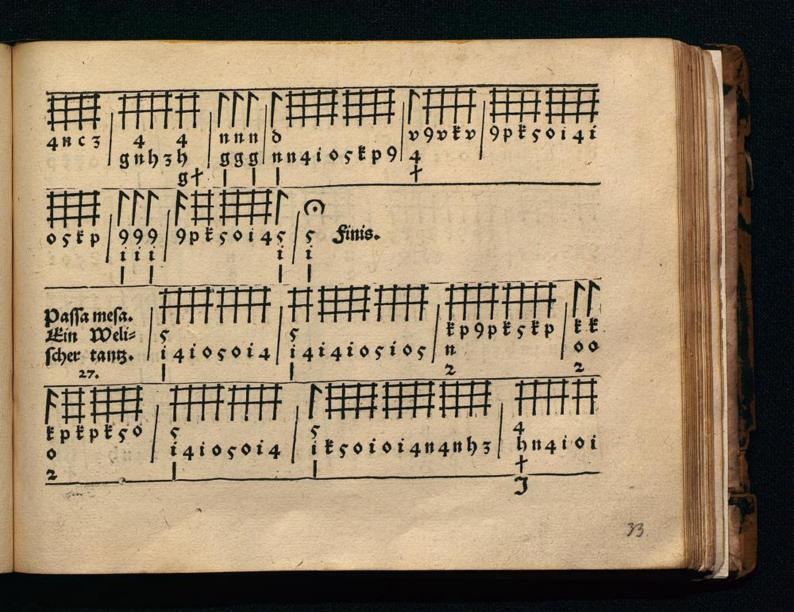








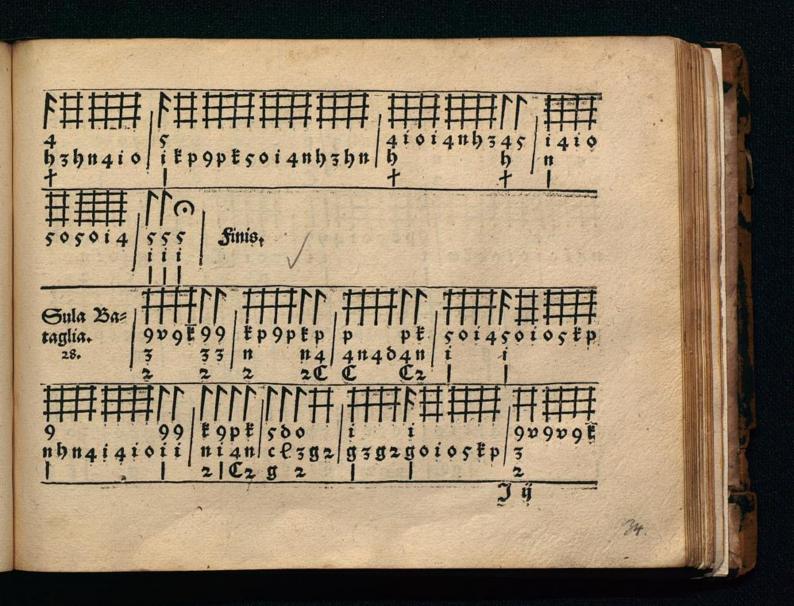








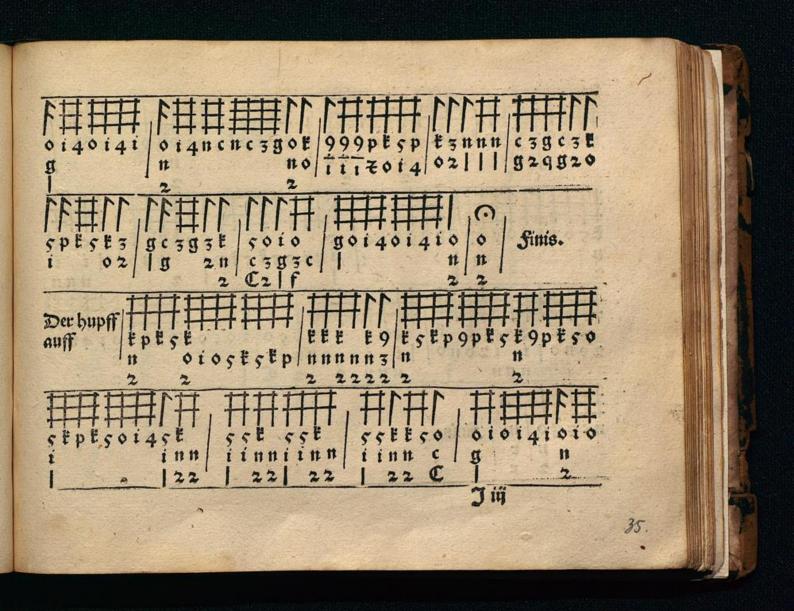
B B B B K B



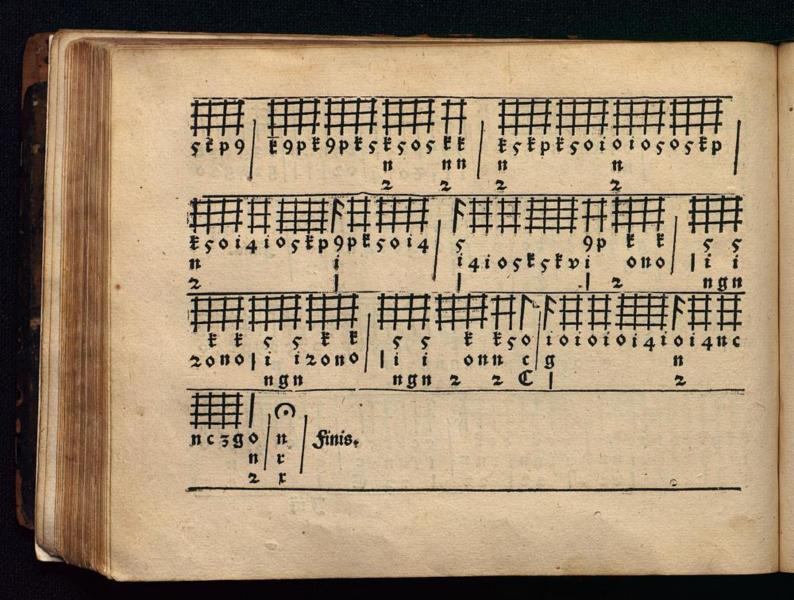














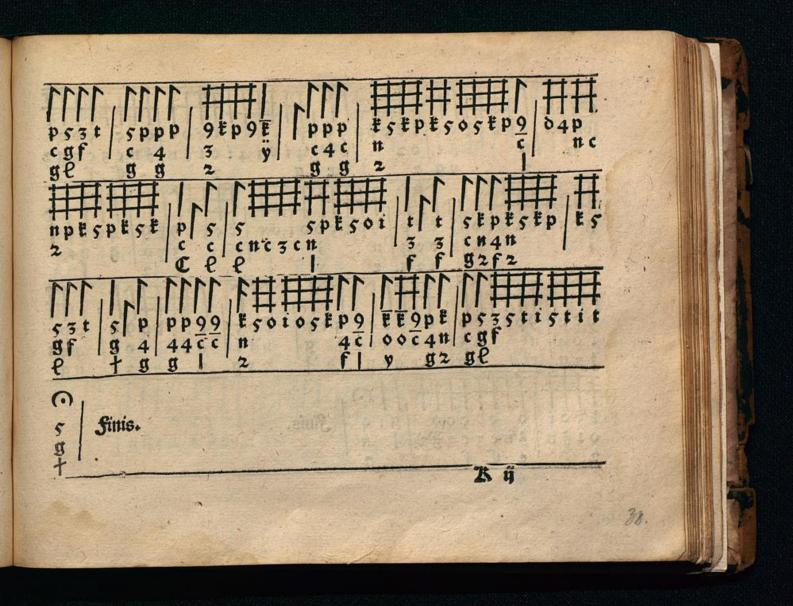


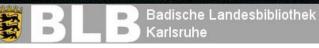










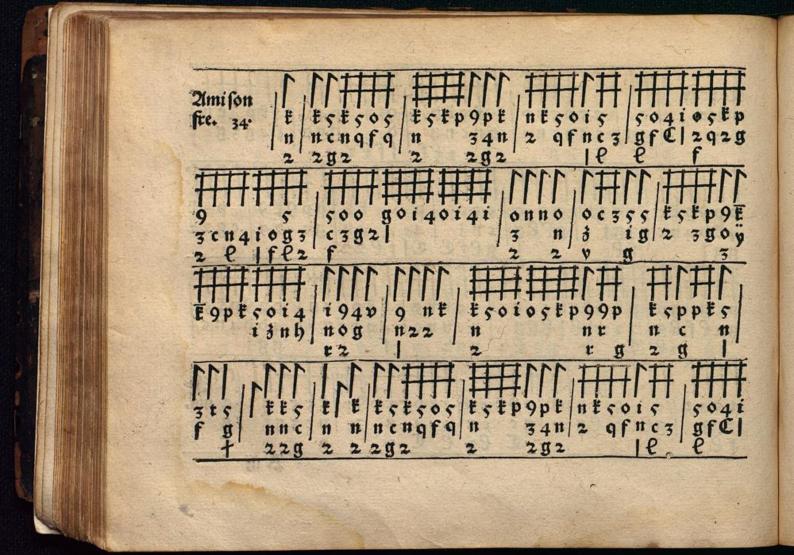








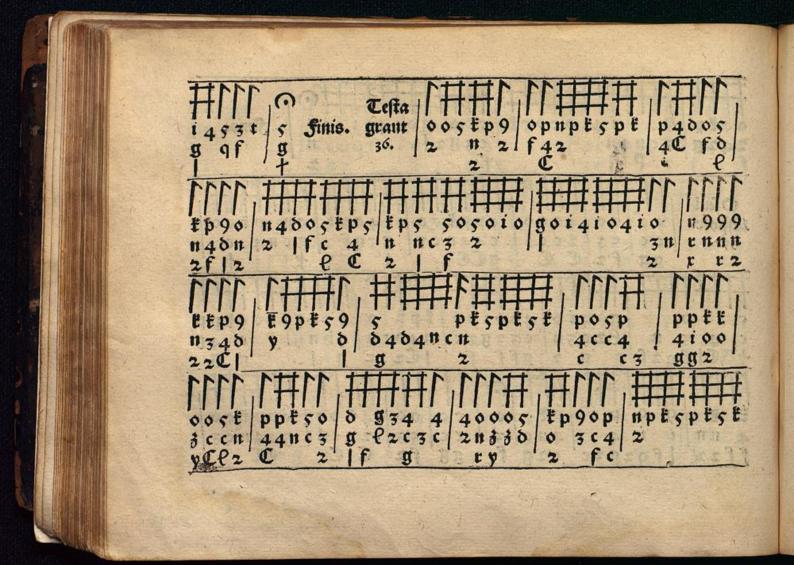
















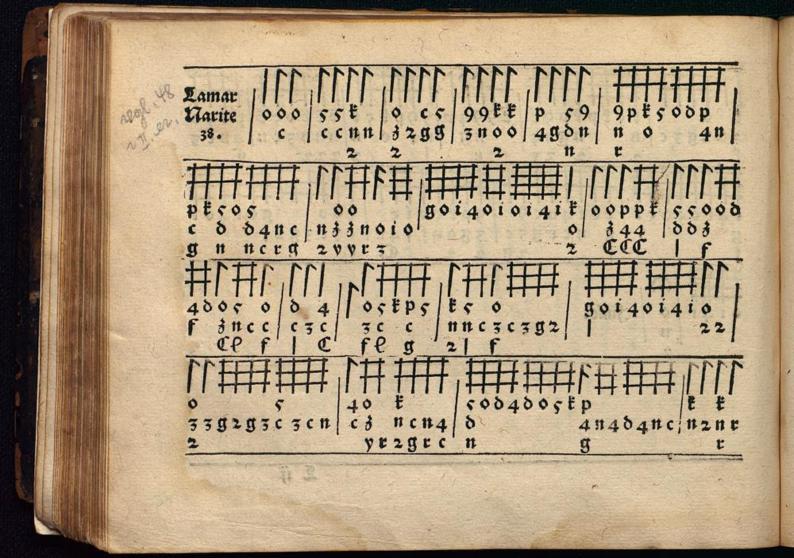




















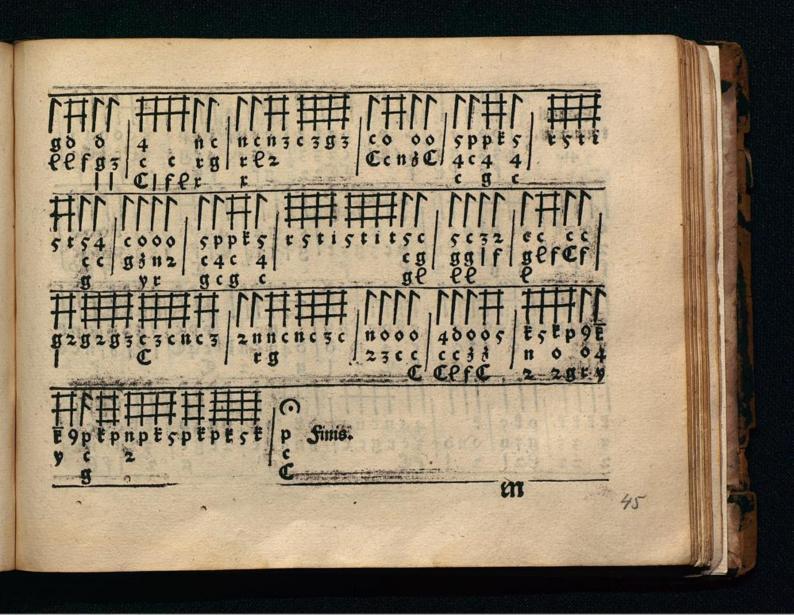








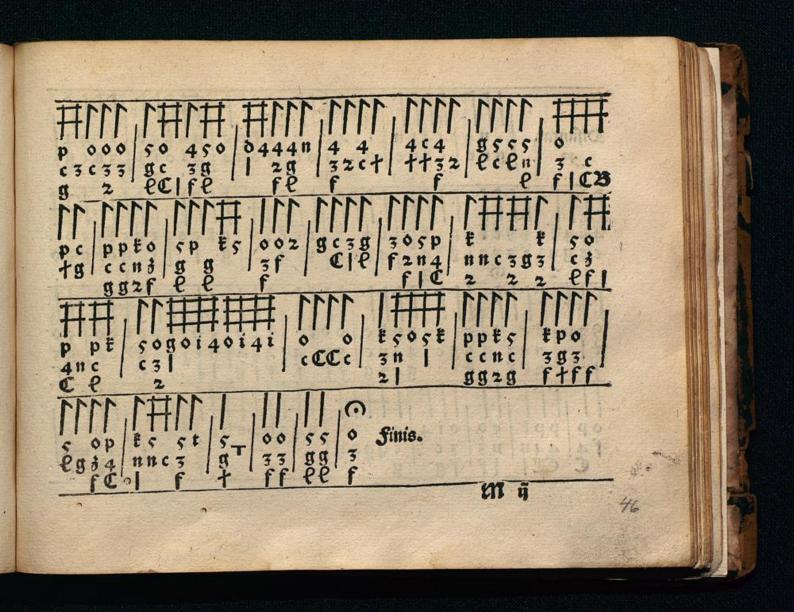








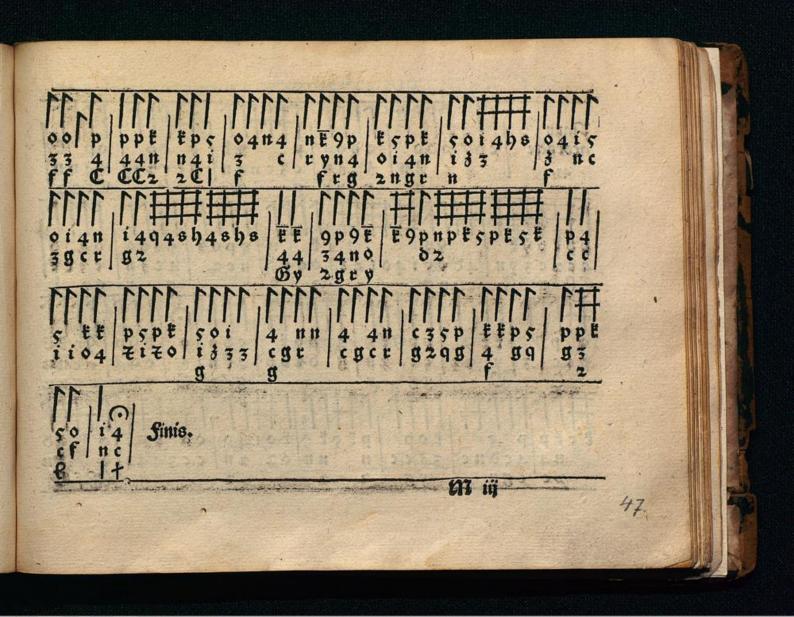


























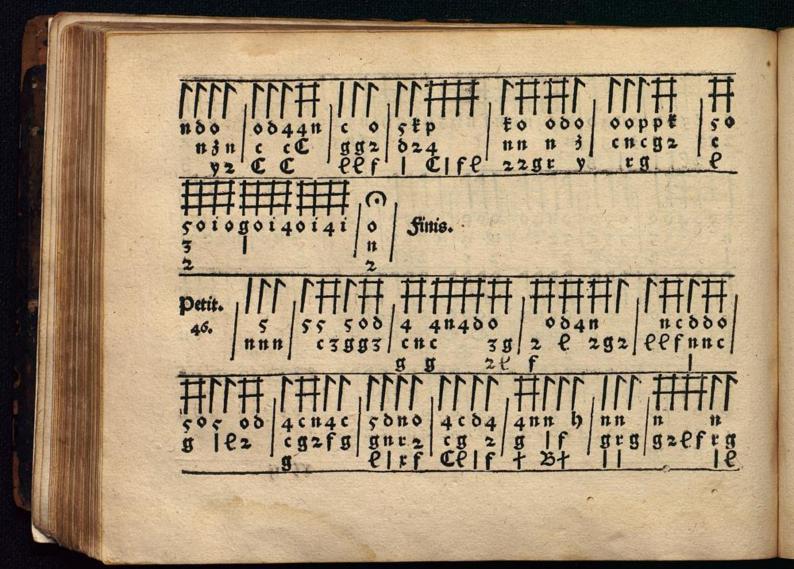
















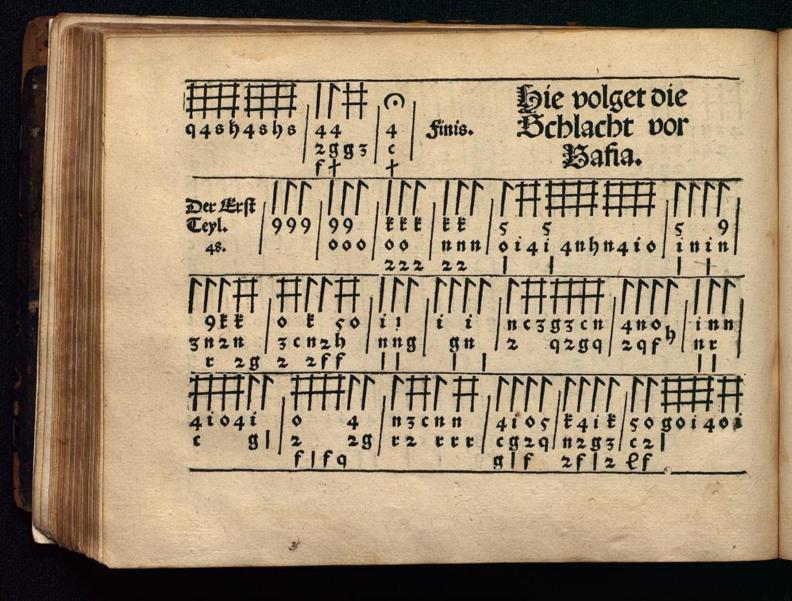


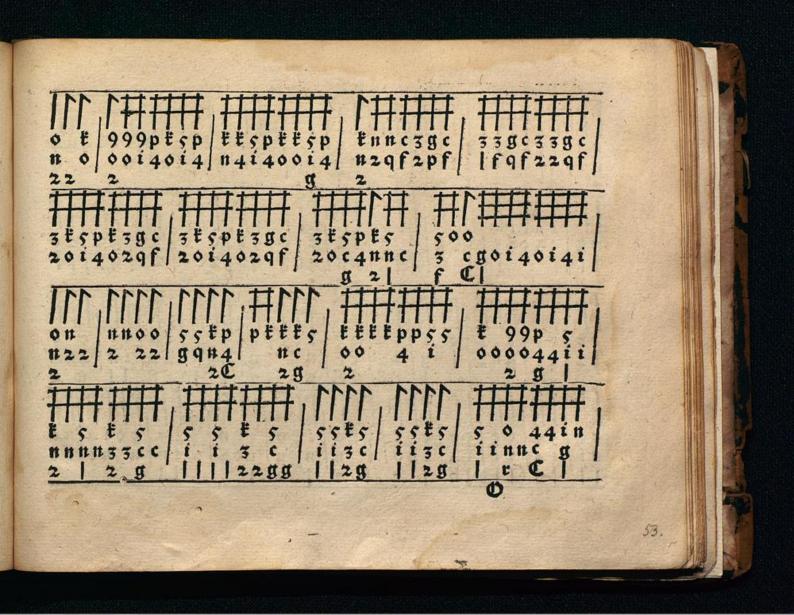










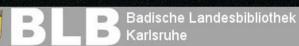


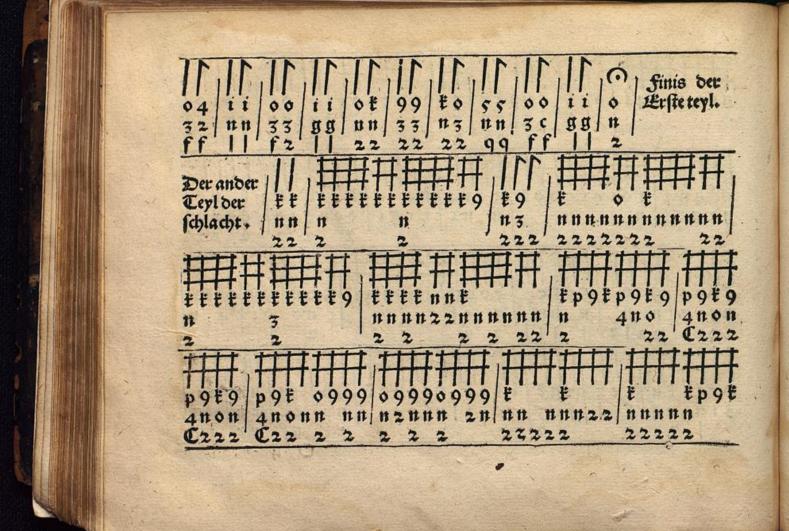




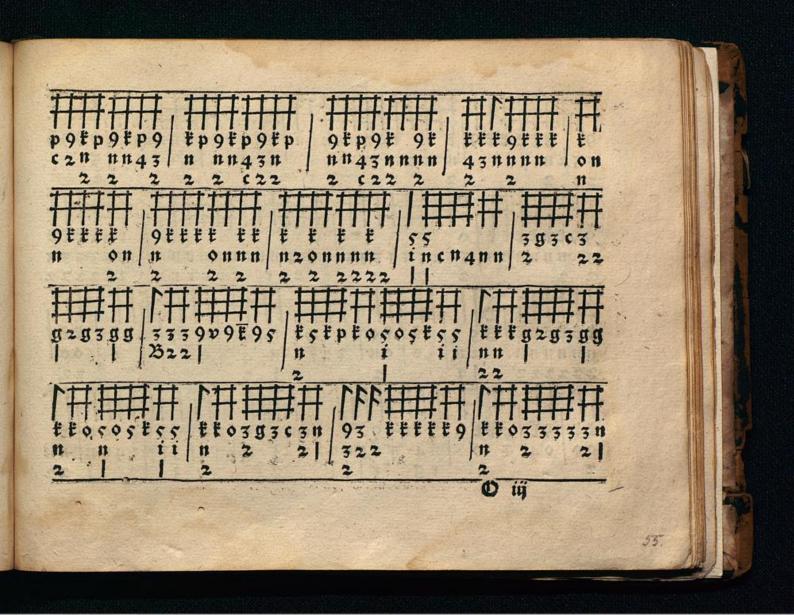










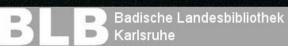










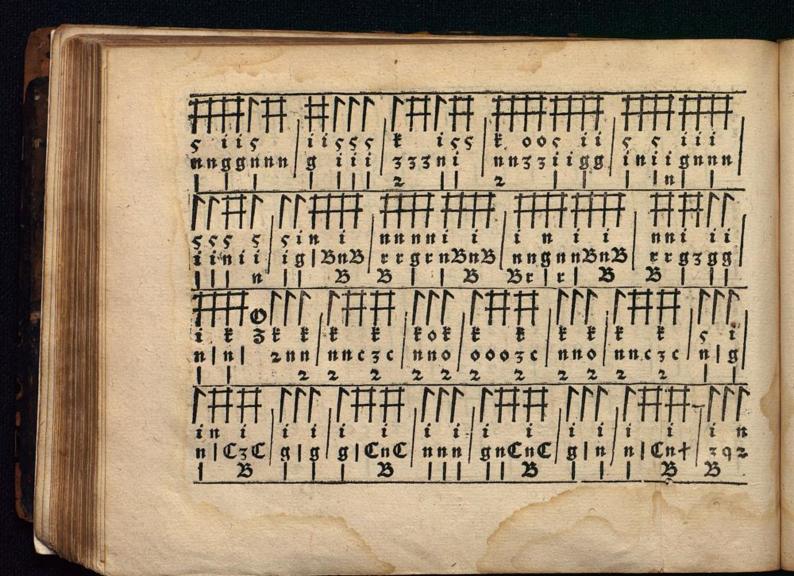










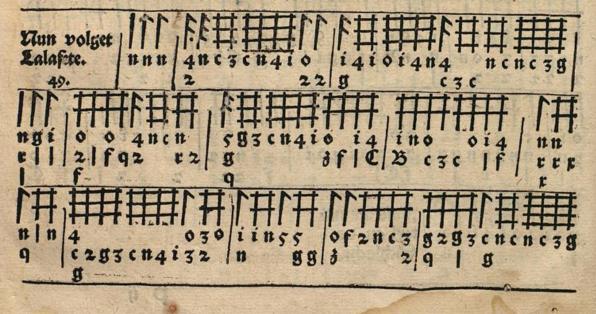








I Sie volget ein Stud / das heist Lalasete / das ist auff Teutsch der Lorchen gsang / das halten etlich Lautten schlager sür die klein Schlacht / oder sür den Dritten tayl der schlacht / und hat doch die recht Schlacht vor Basia mit mehr dasi zwen Teyl sm gesang / aber die Französisch Schlacht/hat drey teyl. / ·





















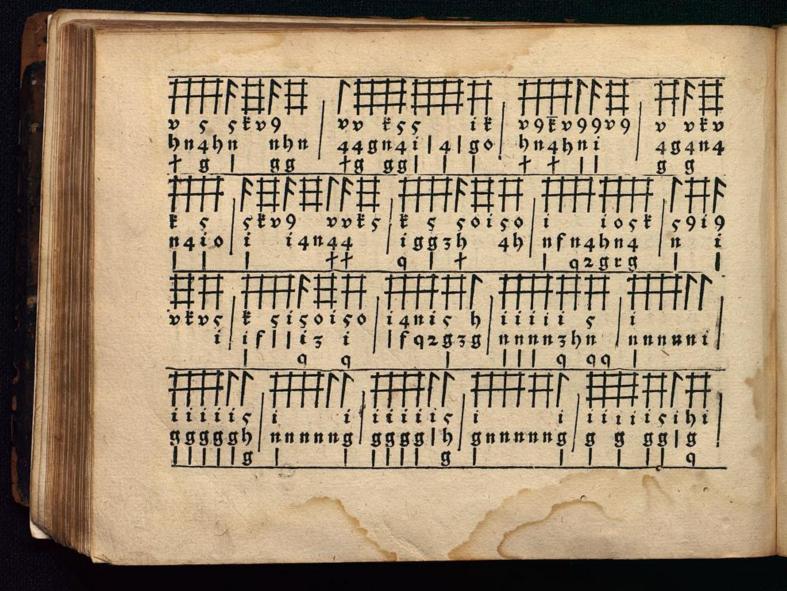








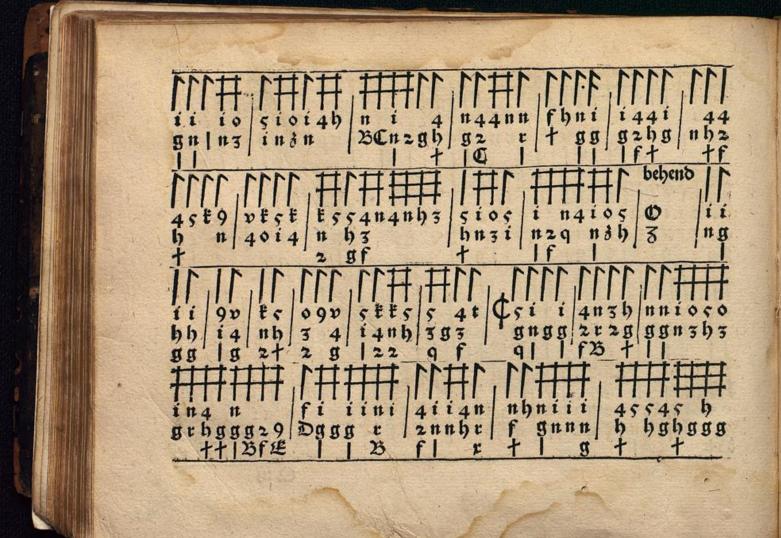
















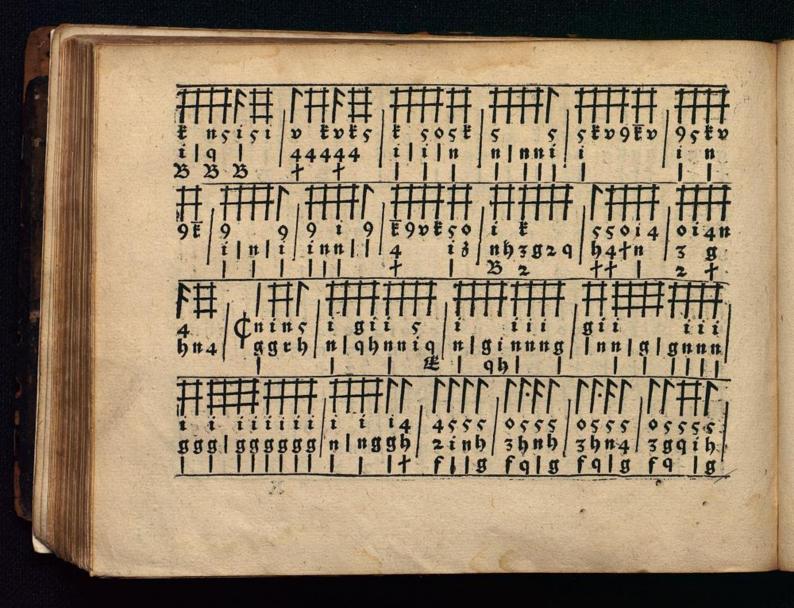






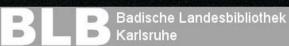


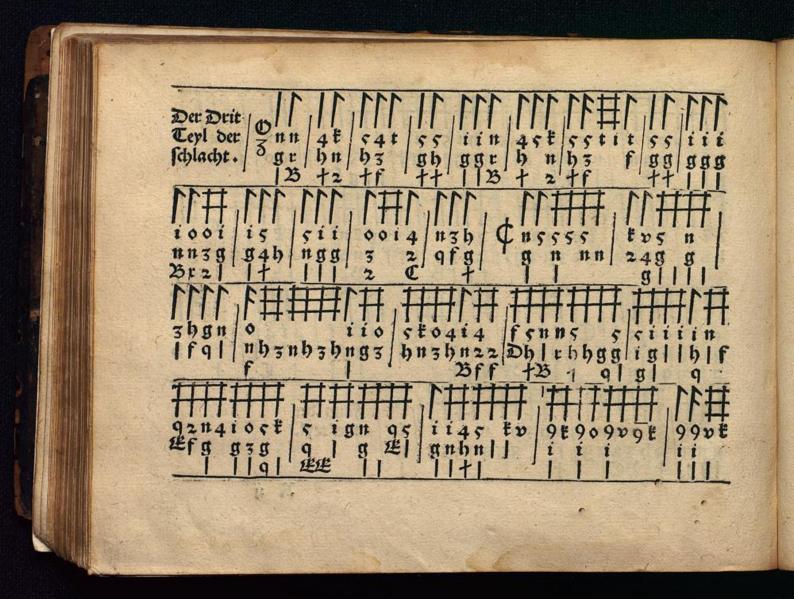
























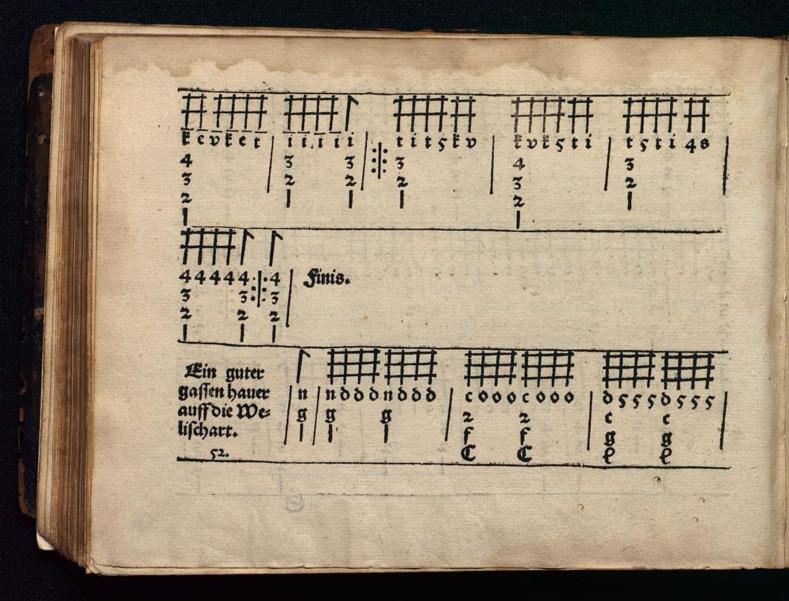




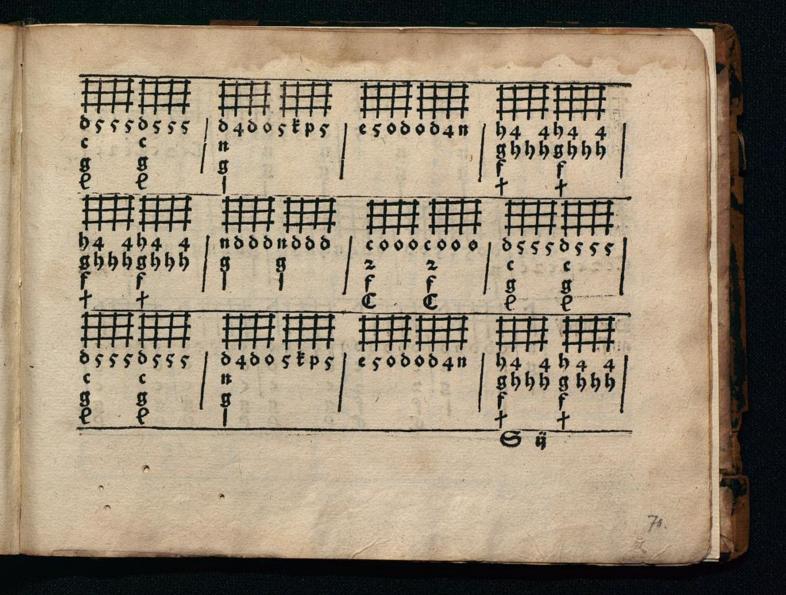








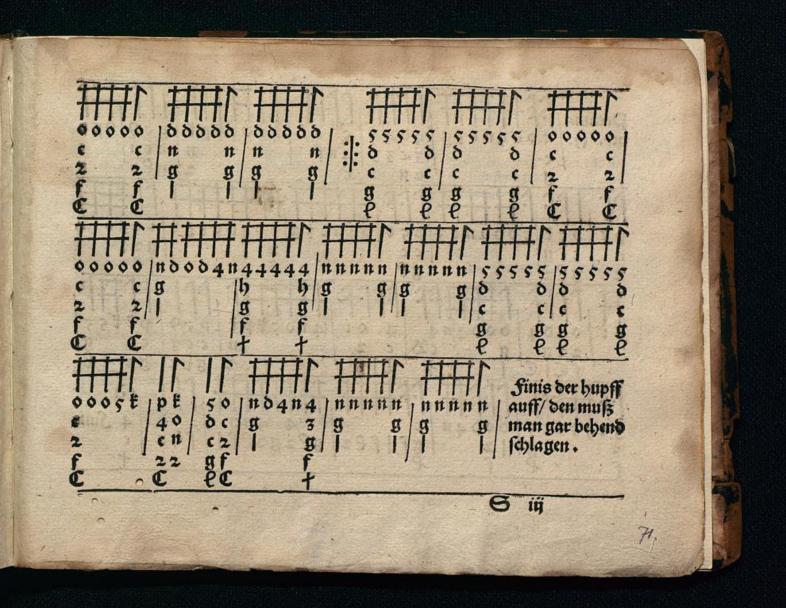










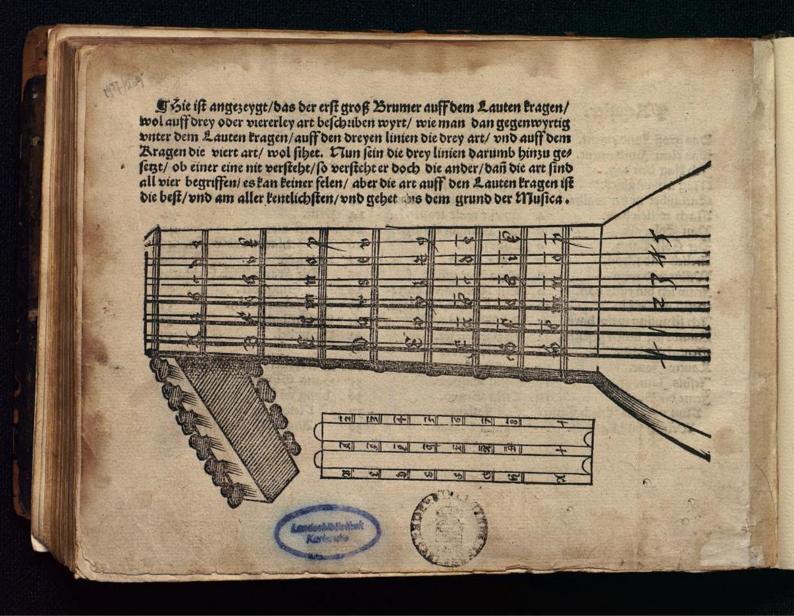




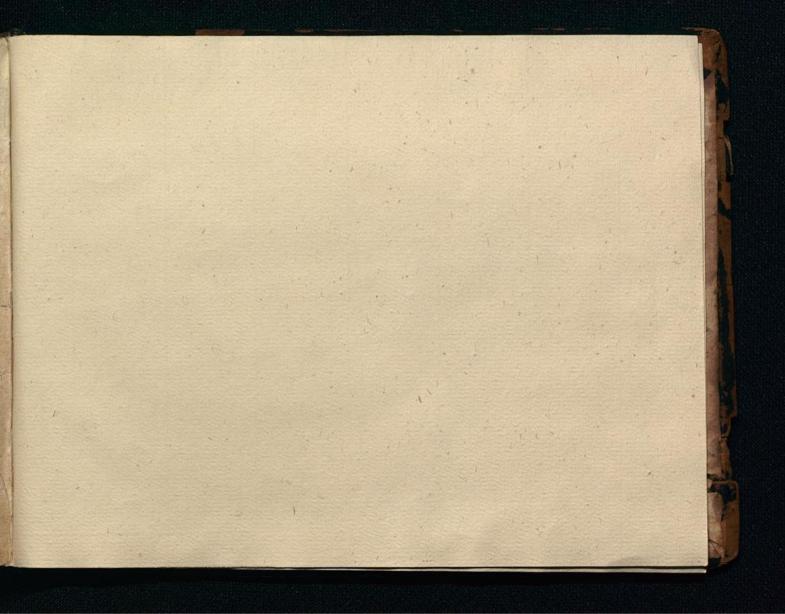




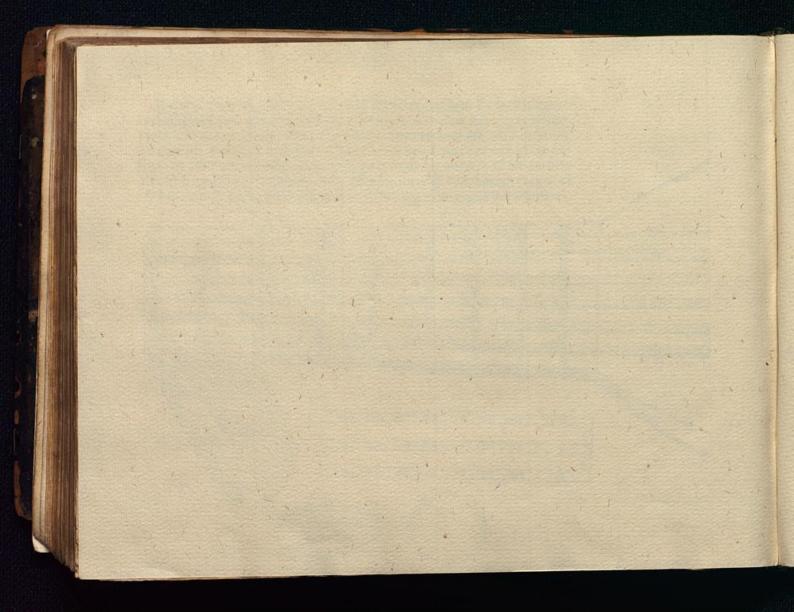
S Register.	Der polnisch Tang.	17		
2 cseftilter.	Der Soff Canis.	18	Wenedetur. 40	
Das groß Jundament.	Clira Caffa.	19	Saquel Torment. 41	
Das tlein Sundament.	Der alt Soff Cans.	20	Disantal. 42	
Job klag ben tag.	1 Ein Welischer Cans.	21	Maur acorgete. 43	
	Ein and Welifcher Tang.	23	Emcur sons plus. 44	
	3 Ein Welisch Tenglein.	23	Solpechi. 45	2 1
	4 Ameur walt trop.	24	petit. 46.	
Don Edler art.	Der Kunigin Cang.	25	Beceft bies. 47	
	6 Lode sana.	26	Die Schlacht vor Bafia. 48	
	7 Daffa Mefa.	27	Lalafete. 49	
Willig vnd trew.	8 Sula Bataglia.	28	Die Frangosisch Schlache	
	g Ein Welischer Tang.	29	Singnori. 50	
	o Son Tornato Diolofa.	30	Der Juden Cang. 51	
	Du Wengela.	31	Gaffen hauer. 52	Carried Control
	2 Si par fon fre.	32	Preambel. 53	
	2 Levrey amor.	33		
	4 21mi fon fre.	34	Gebruckt zu Murmberg bey	9
	5 Ofeul Enspoir.	35	Bans Gunther / burch anger	
Seme du Bien.	6 Cefta Grand.	36	bung vn verlegung/ Sanfen	
Mun volgent Etlich Tent		37	Mewfidler Lutinisten /	
Welisch und Teutsch.	Lamar Marite.	38	Anno. M. D. XLIIII.	
A CAMPAGE				
				126
0				



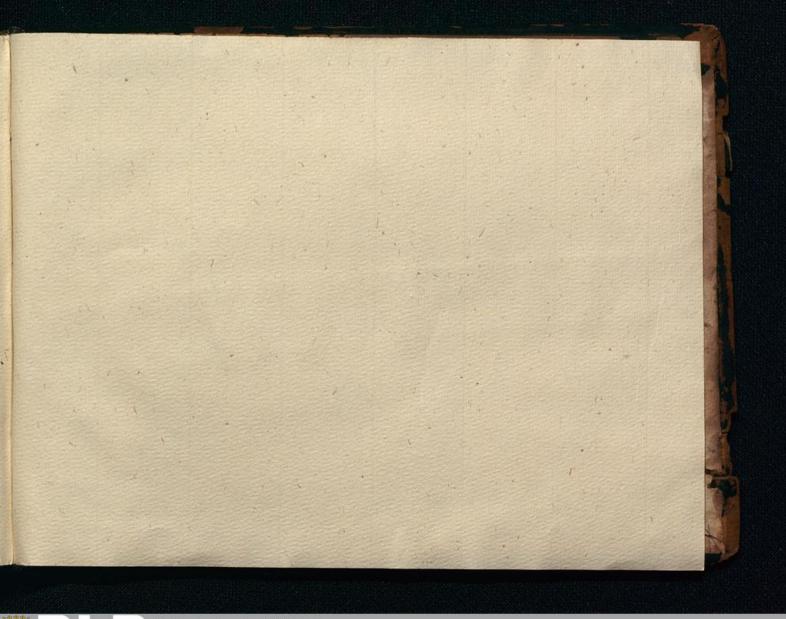




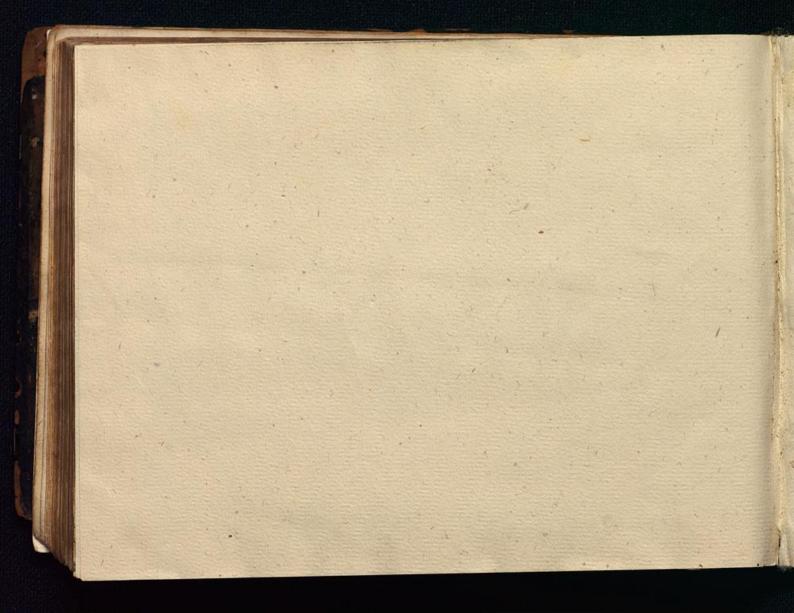






















BLI